
Platform Benutzerhandbuch

Release v1.1.1

2026-09-02

Inhaltsverzeichnis

1	Systemeinstellungen	4
1.1	Start	4
1.2	Handbuchbeschreibung	4
1.3	-Versionsinformationen	4
1.4	Setup-Code-Scanvorgang	4
1.5	Setup-Code-Daten übertragen	5
1.6	Benutzer-StandardEinstellungen	5
1.7	Leistungssteuerung	5
1.8	Beleuchtung und Zielen	6
1.9	-Eingabeaufforderungsausgabe	7
1.10	Prompt-Sound bezogen	7
1.11	Erinnerungslicht bezogen	12
2	Lese- und Triggereinstellungen	14
2.1	Lesemodus	14
2.2	Spezieller Lesemodus	17
2.3	Einzelne Lesezeit	17
2.4	Wiederholungsverzögerung für identische Barcodes	19
2.5	Länge des Leseintervalls	22
3	Kommunikations- und Schnittstelleneinstellungen	23
3.1	Kommunikationsmethode	23
3.2	USB COM	23
3.3	Serielle Schnittstelle	24
3.4	Baudrate	24
3.5	Prüfziffer	26
3.6	Stoppbits	26
3.7	Datenbits	27
3.8	USB HID-POS	27
4	Tastatureinstellungen	27
4.1	USB HID-KBW	27
4.2	Tastaturlayout	28
4.3	Tastaturtyp	30
4.4	Tastatur-Buchstabenkonvertierung	30
4.5	Zeitintervall für die Übertragung von Tastaturzeichen	30
4.6	Schnelle Einstellung des Zeitintervalls für die Übertragung von Tastaturzeichen	32
4.7	Ausgabemodus für Tastatursteuerzeichen	32
5	Datenbearbeitung	33
5.1	Zeichensatz	33
5.2	Barcode-ID	35
5.3	Abschlusszeichen	36
5.4	Präfix	36
5.5	Suffix	38
5.6	Präfix entsprechend Barcodetyp hinzufügen	39
5.7	Klare Präfixe basierend auf dem Barcode-Typ	41
5.8	Suffix entsprechend Barcodetyp hinzufügen	43
5.9	Klares Suffix basierend auf dem Barcode-Typ	45

5.10	feste Zeichen ausblenden	46
5.11	behält Barcode-Daten basierend auf der Länge bei	47
5.12	verbirgt Barcodedaten basierend auf der Länge	50
5.13	verbirgt Barcode-Daten beliebiger Länge basierend auf dem Barcode-Typ	53
5.14	Beliebig lange führende Daten nach Symbologie ausblenden	57
5.15	Beliebig lange nachgestellte Daten nach Symbologie ausblenden	59
5.16	Benutzerdefinierte Daten einfügen	61
5.17	Datenersetzung	63
5.18	LF zu CR	66
5.19	URL-Schalter	66
5.20	Rechnungsfunktion	67
5.21	GS1-Regel aktiviert	67
6	Barcode-Einstellungen	68
6.1	Globale Barcode-Operationen	68
6.2	Globaler Schalter	68
6.3	Globaler Schalter für 1D-Codes	68
6.4	Globaler Schalter für 2D-Codes	69
6.5	Barcode-Sicherheitsstufe	69
6.6	Mehrfachcode-Erkennung	70
6.7	Globaler Schalter für invertiertes Lesen	71
6.8	Lokaler Schalter für invertiertes Lesen	72
7	Anhang	137
7.1	Numerischer Setup-Code	137
7.2	Code ID	139
7.3	AIM ID	139
7.4	ASCII-Code-Vergleichstabelle	140
7.5	Barcode-Typen	143

1 Systemeinstellungen

1.1 Start

1.2 Handbuchbeschreibung

Dieses Handbuch enthält SymbologienEinstellungen, Funktionseinstellungen (Beleuchtung, Tastaturtyp und Werksreset usw.) und Schnittstelleneinstellungen. Wenn Sie die benötigten Funktionen ändern müssen, scannen Sie einfach die Konfiguration gemäß dem unten stehenden Setup-Code. Alle mit (*) gekennzeichneten Werte geben werkseitige Standardwerte an.

1.3 -Versionsinformationen

Scannen Sie den Setup-Code „Versionsinformationen“, damit der Host die Versionsinformationen des aktuellen Geräts auslesen kann.



-Versionsinformationen

1.4 Setup-Code-Scanvorgang

Durch Einschalten der Setup-Code-Funktion können Sie die Parameter des Lesemoduls konfigurieren, indem Sie den Setup-Code scannen.

Bemerkung

Wenn Sie die Konfiguration über den Setup-Code ändern, wird die gesamte aktuelle Flag-Bitliste im Speicher gespeichert, d. h. die über die serielle Schnittstelle konfigurierte, aber nicht gespeicherte Konfiguration wird ebenfalls zusammen gespeichert.



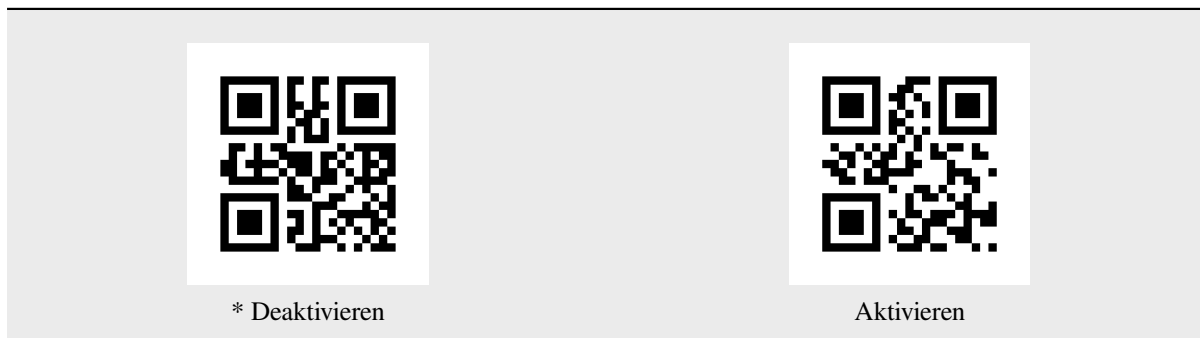
Deaktivieren



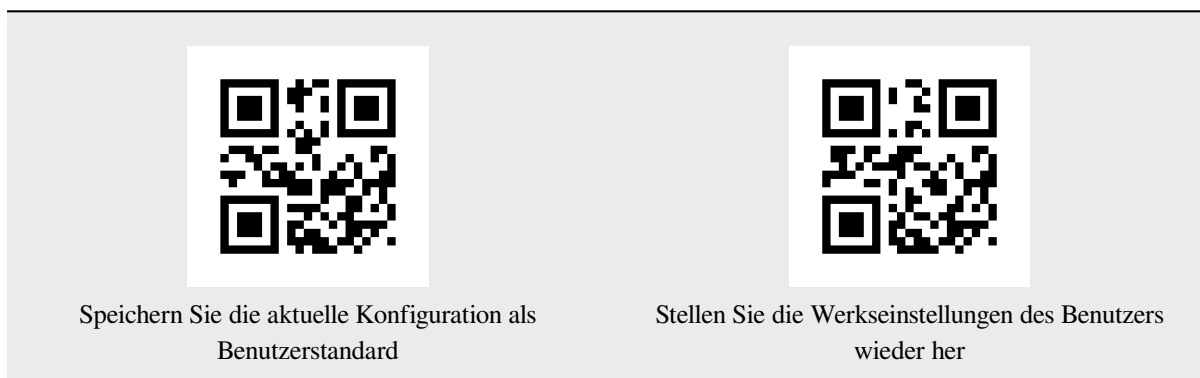
* Aktivieren

1.5 Setup-Code-Daten übertragen

Unabhängig davon, ob der Inhalt des Setup-Codes ausgegeben werden soll, können Sie die Parameter des Lesemoduls konfigurieren, indem Sie den folgenden Setup-Code scannen.



1.6 Benutzer-StandardEinstellungen



Benutzer können ihre häufig verwendeten Konfigurationen als Benutzerstandardeinstellungen speichern. Durch Scannen von „Aktuelle Einstellungen als Benutzer-StandardEinstellungen speichern“ können die aktuellen Konfigurationsinformationen des Geräts als Benutzer-StandardEinstellungsinformationen gespeichert werden. Nach diesem Vorgang ersetzen die neuen Konfigurationsinformationen die ursprünglichen Benutzerstandardeinstellungsinformationen. Durch Scannen von „Benutzer-StandardEinstellungen wiederherstellen“ kann das Lesemodul auf die Benutzer-StandardEinstellungen umgestellt werden.

1.7 Leistungssteuerung

Schlafmodus

Dieser Parameter bestimmt den Leistungsmodus des Moduls. Im Schlafmodus wechselt das Lesemodul so weit wie möglich in den Ruhezustand (kann durch einen Weckbefehl geweckt werden).



* Schlafmodus

Kontinuierlicher Arbeitsmodus

Im kontinuierlichen Arbeitsmodus ist das Lesemodul nach jedem Dekodierungsversuch noch wach.



Kontinuierlicher Arbeitsmodus

1.8 Beleuchtung und Zielen

Beleuchtung

Die Beleuchtung kann als Zusatzbeleuchtung zum Fotografieren und Lesen dienen, und der Strahl strahlt auf das Leseziel, wodurch die Leseleistung und die Anpassungsfähigkeit an schwaches Umgebungslicht verbessert werden. Benutzer können es je nach Anwendungsumgebung auf einen der folgenden Zustände setzen:

Normale Beleuchtung (Standardeinstellung): Die Beleuchtung leuchtet beim Fotografieren und Lesen auf und schaltet sich zu anderen Zeiten aus;

Die Beleuchtung ist immer eingeschaltet: Die Beleuchtung leuchtet weiter, nachdem das Lesemodul eingeschaltet wurde;

Keine Beleuchtung: Das Licht geht unter keinen Umständen an.



*Normale Beleuchtung



Keine Beleuchtung



Beleuchtung immer an

Ziel

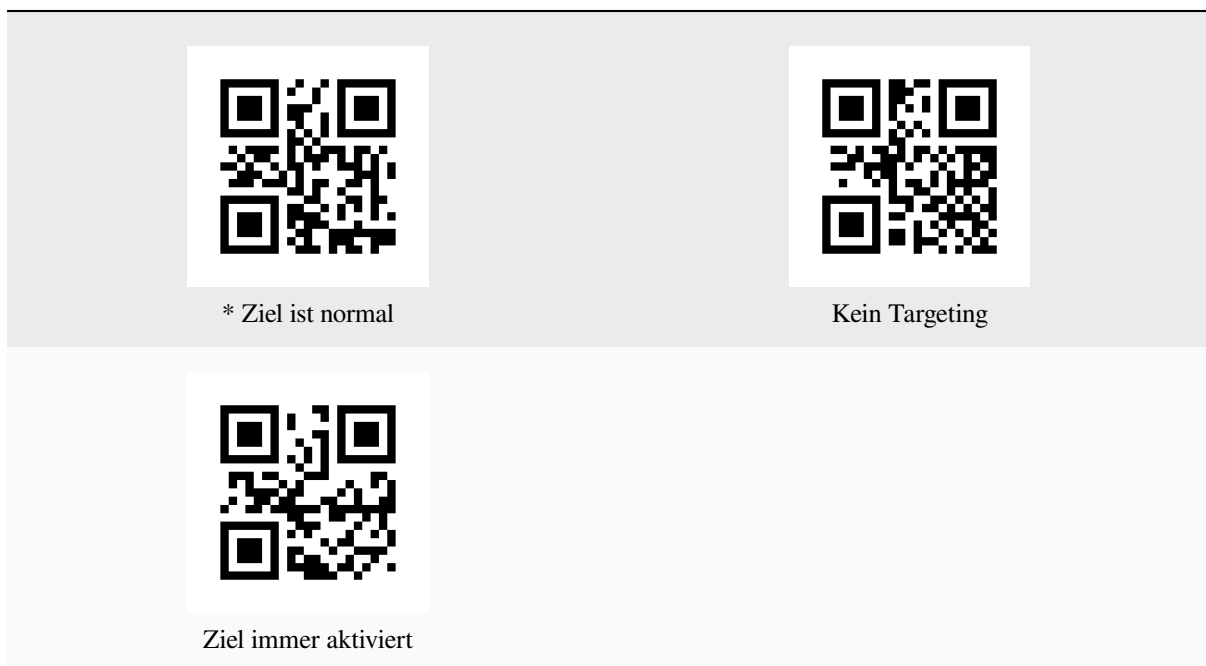
projiziert einen Zielstrahl, der Benutzern hilft, beim Fotografieren zum Lesen den optimalen Leseabstand zu finden. Je nach Anwendungsumgebung können Benutzer dies tun

Wählen Sie einen der folgenden Modi.

Zielen Normal (Standardeinstellung): Das Lesemodul projiziert den Zielstrahl nur beim Schießen und Lesen;

Zielen immer eingeschaltet: Nachdem das Lesemodul eingeschaltet wurde, projiziert es kontinuierlich den Zielstrahl;

Kein Zielen: Der Zielstrahl ist unter allen Umständen gelöscht.

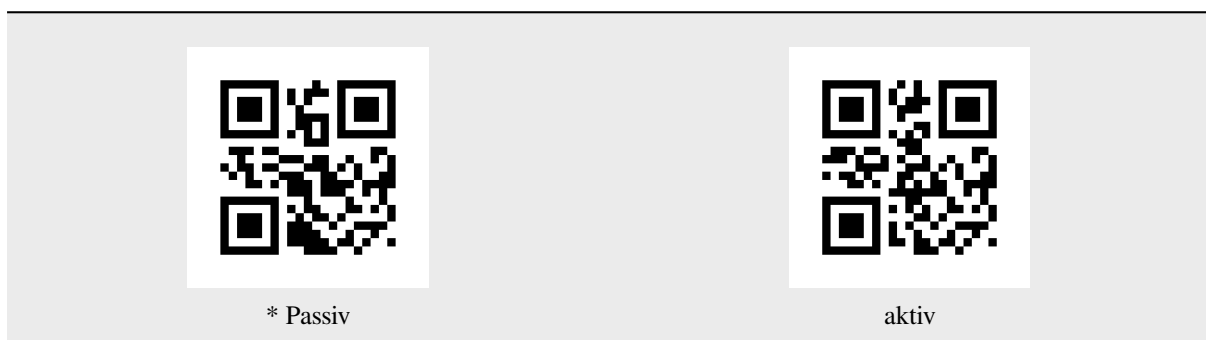


1.9 -Eingabeaufforderungsausgabe

1.10 Prompt-Sound bezogen

Summertyp

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um den Summer als passiven oder aktiven Summer einzustellen.



Volumengröße

Benutzer können die Lautstärke des Summers anpassen, indem sie den folgenden Setup-Code entsprechend der Anwendungsumgebung und persönlichen Gewohnheiten lesen.

	
Stumm	Bass
	
Alt	* Höhen

Einschaltsignalton

	
Deaktivieren	* Aktivieren

Code-Eingabeaufforderungston einstellen

	
Deaktivieren	* Aktivieren

Signalton zur Dekodierung



Deaktivieren



* Aktivieren

Dekodiersignaltonfrequenz

Die Resonanzfrequenz des vom Benutzer verwendeten Summers kann von der Standardfrequenz abweichen. Sie können die Frequenz des Dekodiersignaltons anpassen, indem Sie den folgenden Setup-Code lesen. Der Standardwert ist 2700 Hz.

Scannen Sie den Setup-Code „Summerfrequenz“.



Summerfrequenz

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“. Wenn die Frequenz beispielsweise 1500 Hz beträgt, durchlaufen Sie 1, 5, 0, 0; Wenn die Frequenz 2700 Hz beträgt, Sweep 2, 7, 0, 0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelleinstellung des Dekodiersignaltons



1000Hz



1500Hz



2000Hz



2500Hz



* 2700Hz



3000Hz



3500Hz

Dauer des Dekodiersignaltons

Benutzer können die Dauer des Dekodiersignaltons nach Bedarf einstellen, der Standardwert ist 50 ms.

Scannen Sie den Setup-Code „Signaltondauer“.



Signaltondauer

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“. Wenn die Dauer beispielsweise 50 ms beträgt, scannen Sie 5,0; Wenn die Dauer 200 ms beträgt, scannen Sie 2,0,0

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



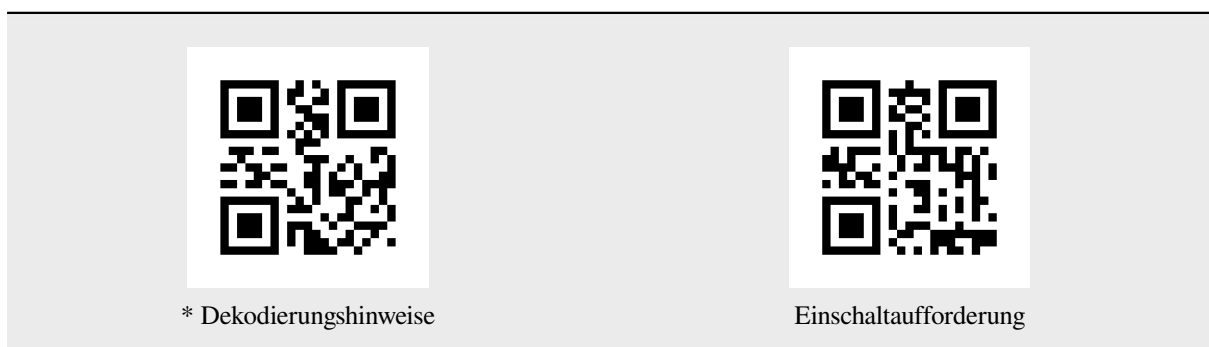
Bestätigen

Schnelle Einstellung der Dauer des Dekodiersignaltons

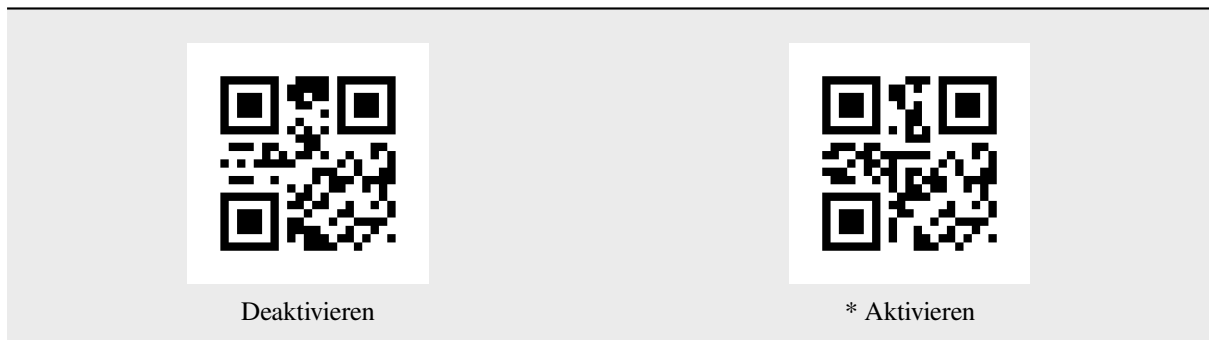


1.11 Erinnerungslicht bezogen

Art der Alarmlichtfunktion



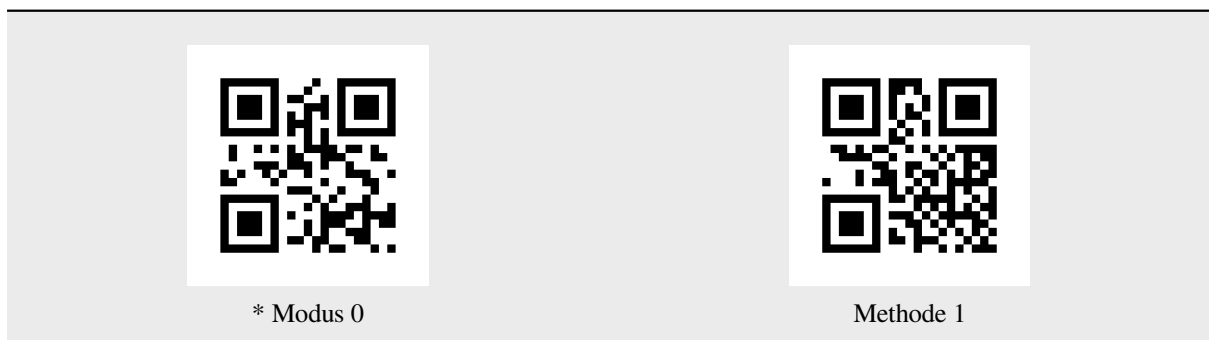
Kontrollleuchte für den Erfolg der Dekodierung



Dekodierungserfolgs-Lichtsteuerungsmethode

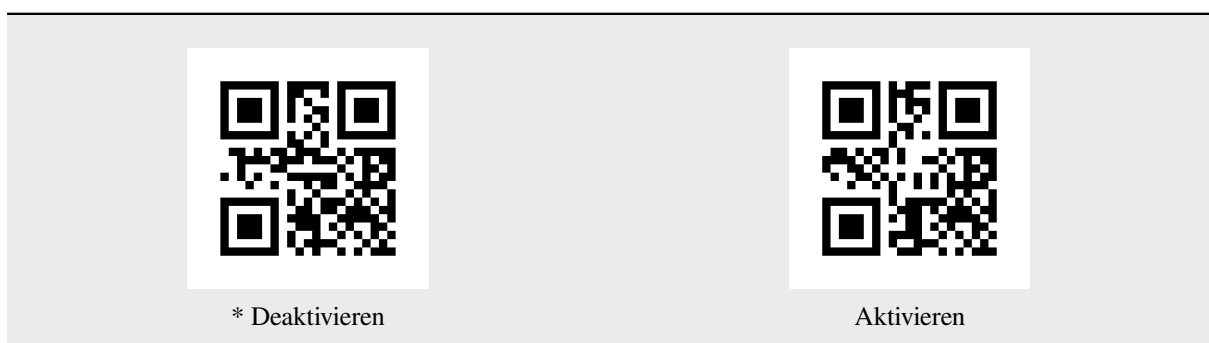
Modus 0: Langes Aus nach dem Einschalten, ein, wenn die Dekodierung erfolgreich war, ein für eine bestimmte Zeit und dann aus.

Modus 1: Immer eingeschaltet, wenn das Gerät eingeschaltet ist, ausgeschaltet, wenn die Dekodierung erfolgreich war, und eingeschaltet nach einer bestimmten Zeitspanne.



Dekodierungsstatus NR-Ausgabe

NR ist die Abkürzung für No Read. Wenn der Barcode vor dem Loslassen der Auslösetaste nicht innerhalb des Timeout-Zeitraums dekodiert werden kann, darf die Meldung „NR“ ausgegeben werden; Wenn diese Funktion deaktiviert ist, kann keine Nachricht an den Host ausgegeben werden, auch wenn der Barcode nicht dekodiert werden kann.



2 Lese- und Triggereinstellungen

2.1 Lesemodus

Taste halten

Im Tastenhaltemodus startet das Drücken der Taste die Dekodierung und das Loslassen beendet sie. Eine erfolgreiche Dekodierung oder das Erreichen des Dekodier-Timeouts beendet den aktuellen Scanvorgang ebenfalls.



Taste halten

Einzelastenauslöser

Im Modus für einmalige Tastenauslösung startet das Drücken der Taste die Dekodierung. Das Loslassen beendet sie nicht; der Scanvorgang endet nach erfolgreicher Dekodierung oder beim Erreichen des Dekodier-Timeouts.



Einzelastenauslöser

Dauermodus

Nach der Konfiguration beginnt das Lesemodul ohne Auslösung sofort mit der Dekodierung. Nach erfolgreicher Ausgabe oder Ablauf des Dekodier-Timeouts wartet es das Scanintervall ab und startet anschließend automatisch den nächsten Scanvorgang.



Dauermodus

Auto-Sense

Im Präsentationsmodus überwacht das Lesemodul die Umgebungshelligkeit und startet bei einer Helligkeitsänderung die Dekodierung. Nach erfolgreicher Dekodierung oder Ablauf des Dekodier-Timeouts endet der Scanvorgang und die Umgebungsüberwachung wird fortgesetzt.



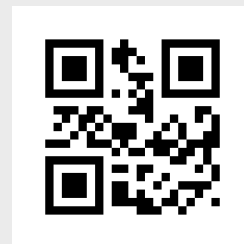
Auto-Sense

Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit bezieht sich auf den Grad der Szenenveränderungen, die im Sensorlesemodus erkannt werden. Wenn das Lesemodul feststellt, dass der Grad der Szenenänderung den Anforderungen entspricht, wechselt es vom Überwachungszustand in den Lesezustand.



* Hohe Empfindlichkeit



Mittlere Empfindlichkeit



Geringe Empfindlichkeit

Einstellung der Bildstabilisierungsdauer

Die Bildstabilisierungszeit bezieht sich auf die Zeit, die das Lesemodul, das Szenenänderungen erkennt, warten muss, bis sich das Bild stabilisiert hat, bevor es den Code im Sensorlesemodus liest. Der Einstellbereich für die Bildstabilisierungszeit beträgt: 0-65535 ms und der Standardwert ist: 300 ms.

Scannen Sie den Setup-Code „Bildstabilisierungsdauer“.



Stabilisierungszeit

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“. Wenn die Dauer beispielsweise 100 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0; Wenn die Dauer 1005 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0, 5

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelle Einstellung der Bildstabilisierungsdauer



2.2 Spezieller Lesemodus

Bildschirmschnellmodus

Dieser Sondermodus ist in Standardprodukten nicht verfügbar. Er ist für Anwendungen vorgesehen, die Barcodes auf Bildschirmen schnell dekodieren müssen. Wenden Sie sich an den Lieferanten, wenn Sie diesen Modus benötigen.

Schneller Code-Lesemodus

Dieser Sondermodus ist in Standardprodukten nicht verfügbar. Er ist für die schnelle Dekodierung von Barcodes auf Papier durch fest montierte Lesemodule, Präsentationsscanner und ähnliche Produkte vorgesehen. Wenden Sie sich an den Lieferanten, um diesen Modus zu verwenden.

2.3 Einzelne Lesezeit

Die Einzelcode-Lesezeit bezieht sich auf die längste zulässige Leseversuchszeit, wenn die Lesung nach dem Auslösen der Lesung nicht erfolgreich ist. Bei Überschreitung dieser Zeit wird der Lesezustand verlassen. Der Bereich der Einzelcode-Lesezeit beträgt: 0-65535 ms, Standard: 5000 ms.

Einzelne Lesezeiteinstellung

Scannen Sie den Setup-Code „Einzellesedauer “.



Einzelne Lesezeit

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code “. Wenn die Dauer beispielsweise 100 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0; Wenn die Dauer 1005 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0, 5

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelle Einstellung der Einzelsezeit



2.4 Wiederholungsverzögerung für identische Barcodes

Um wiederholte Dekodierungen im Dauermodus und Präsentationsmodus zu verhindern, weist das Lese-
modul denselben Barcode zurück, bis die Wiederholungsverzögerung für identische Barcodes abgelaufen
ist. Bereich: 0-65535 ms. Standard: 0 ms.

Gleiche Code-Leseintervall-Einstellung

Scannen Sie den Setup-Code „gleiches Code-Zeitintervall“.



Wiederholungsverzögerung für identische Barcodes

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“. Wenn das Intervall beispielsweise 100 ms beträgt, scannen
Sie 1, 0, 0; Wenn das Intervall 1005 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0, 5

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelleinstellung der Wiederholungsverzögerung für identische Barcodes

 * 0ms	 100ms
 300ms	 500ms
 1000ms	 3000ms
 5000ms	 10000ms
 Unendliche Verzögerung (nicht denselben Code lesen)	

2.5 Länge des Leseintervalls

Legt das Intervall zwischen zwei Dekodiervorgängen im Dauermodus fest. Nach Ablauf dieses Intervalls beginnt unabhängig vom Ergebnis des vorherigen Vorgangs automatisch die nächste Dekodierung. Diese Einstellung gilt hauptsächlich für den Dauermodus.

Standard: 500 ms, Bereich: 0-65535 ms

Einstellung des Leseintervalls

Scannen Sie den Setup-Code „Leseintervalllänge“.



Länge des Leseintervalls

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“. Wenn das Intervall beispielsweise 100 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0; Wenn das Intervall 1005 ms beträgt, scannen Sie 1, 0, 0, 5

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Schnelle Einstellung der Leseintervallzeit

 0ms	 * 500ms
 1000ms	 2000ms
 5000ms	 10000ms

3 Kommunikations- und Schnittstelleneinstellungen

3.1 Kommunikationsmethode

3.2 USB COM

Wenn das Lesemodul über ein USB-Kabel mit dem Host verbunden ist, kann das Lesemodul durch Scannen des USB-COM-Setup-Codes in den virtuellen seriellen Port-Ausgabemodus konfiguriert werden.



USB COM

3.3 Serielle Schnittstelle

Die serielle Kommunikationsschnittstelle ist eine gängige Möglichkeit, das Lesemodul mit dem Hostgerät (z. B. PC, POS usw.) zu verbinden. Wenn das Lesemodul über ein serielles Anschlusskabel mit dem Host verbunden ist, wechselt das System standardmäßig in den seriellen Kommunikationsmodus. Bei Verwendung der seriellen Kommunikationsschnittstelle muss die Kommunikationsparameterkonfiguration zwischen dem Lesemodul und dem Hostgerät vollständig übereinstimmen, um eine reibungslose Kommunikation und korrekte Inhalte zu gewährleisten.



Serieller TTL-232-Anschluss

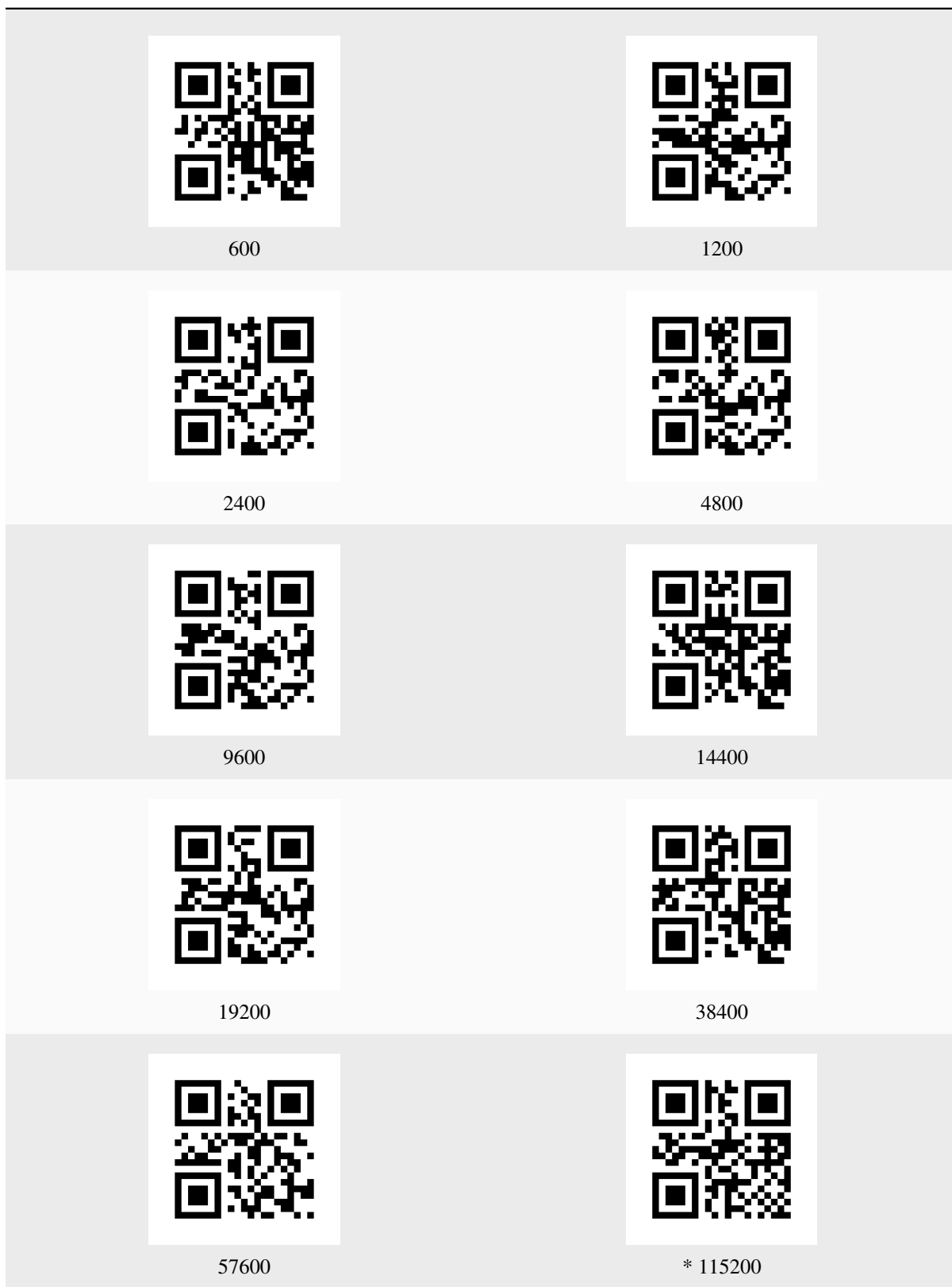
Die serielle Kommunikationsschnittstelle des Lesemoduls verwendet TTL-Pegelsignale (TTL-232). Diese Schnittstelle kann an die meisten Systemarchitekturen angepasst werden. Wenn das System eine RS232-Architektur verwenden muss, muss eine externe Konvertierungsschaltung hinzugefügt werden.

Die standardmäßigen seriellen Kommunikationsparameter des Lesemoduls lauten wie folgt:

Parameter	Standard
Baudrate	115200
Prüfziffer	Keine
Datenbits	8
Stopbits	1

3.4 Baudrate

Wenn das Lesemodul über TTL-232/RS232 mit dem Host kommuniziert, müssen für die normale Kommunikation dieselben Kommunikationsparameter eingestellt werden, einschließlich Übertragungsrate, Überprüfung, Flusskontrolle usw. Die Übertragungsrate ist die Baudrate und die Standardbaudrate ist 115200.



3.5 Prüfziffer



* Keine Prüfsumme



ungerade Zahl



gerade Zahl

3.6 Stoppbits



* 1 Bit



2 Bits

3.7 Datenbits



3.8 USB HID-POS

Wenn das Gerät als HID-Gerät verwendet wird, können Sie den folgenden Setup-Code lesen, um den HID-POS-Gerätemodus auszuwählen.



HID POS

4 Tastatureinstellungen

4.1 USB HID-KBW

Wenn das Lesemodul über ein USB-Kabel mit dem Host verbunden ist, kann das Lesemodul durch Scannen des USB-KBW-Setup-Codes als Standardtastatureingabe konfiguriert werden.



USB HID-KBW

4.2 Tastaturlayout

Um Gastgebern in verschiedenen Ländern die Nutzung des Geräts zu ermöglichen, können Einstellungen durch Ablesen der „Tastatur“ des entsprechenden Landes vorgenommen werden.



* Vereinigte Staaten



Belgien



Brasilien, Portugiesisch (brasilianisches ABNT)



Dänemark



Finnland



Frankreich



Österreich, Deutschland



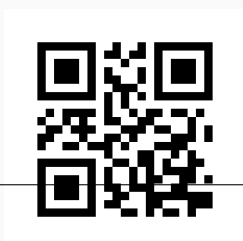
Griechenland



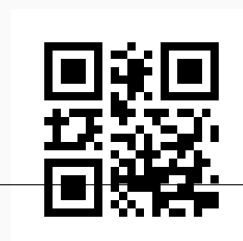
Ungarn



Italien



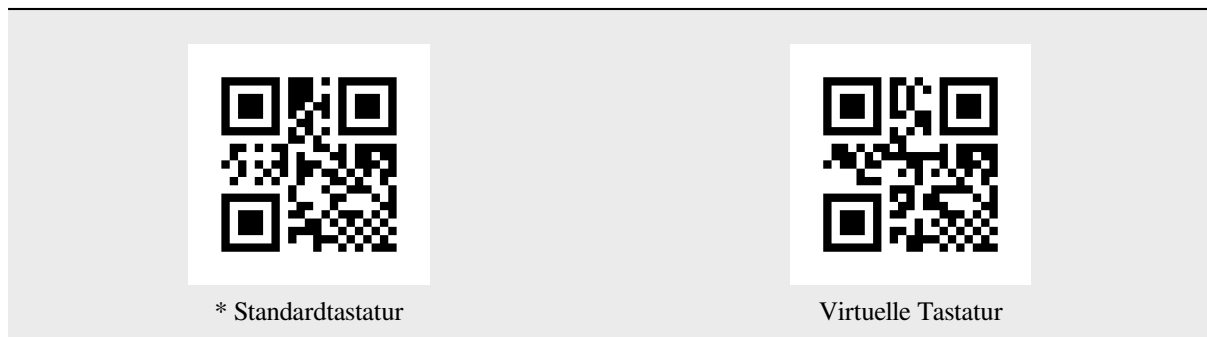
v1.1.1 · 2026-09-02
Lateinamerika, südamerikanische Länder



Niederlande

4.3 Tastaturtyp

Wenn die virtuelle Tastatur aktiviert ist, können korrekte englische Buchstaben, englische Symbole und numerische Daten in jedem Tastatursprachenmodus ausgegeben werden. Wenn Sie die virtuelle Tastatur verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass Num Lock aktiviert ist.



4.4 Tastatur-Buchstabenkonvertierung

Buchstabenkonvertierung: Bei der Ausgabe von Barcodes mit alphabetischem Inhalt kann das Ausgabeergebnis so konfiguriert werden, dass es ausschließlich aus Groß- oder Kleinbuchstaben besteht. Wenn der Barcode-Inhalt beispielsweise ab123dE lautet und Sie den Barcode „In Großbuchstaben konvertieren“ scannen, lautet das Ausgabeergebnis: AB123DE; Wenn Sie den Barcode „In Kleinbuchstaben konvertieren“ scannen, lautet das Ausgabeergebnis: abc123de; Standardmäßig werden Groß- und Kleinbuchstaben nicht konvertiert.



4.5 Zeitintervall für die Übertragung von Tastaturzeichen

Wir können die Kompatibilität verbessern und die Wahrscheinlichkeit eines Datenverlusts verringern, indem wir das Übertragungszeitintervall zwischen Tastaturzeichen festlegen. Zeitintervall-Einstellbereich: 0-65535 ms, Standardwert: 5 ms.

Scannen Sie den Setup-Code „Zeichenübertragungszeitintervall“.



Zeitintervall für die Zeichenübertragung

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code “. Wenn die Dauer beispielsweise 10 ms beträgt, scannen Sie 1,0; Wenn die Dauer 100 ms beträgt, scannen Sie 1,0,0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

4.6 Schnelle Einstellung des Zeitintervalls für die Übertragung von Tastaturzeichen



4.7 Ausgabemodus für Tastatursteuerzeichen

Auswahl des Ausgabemodus für Steuerzeichen (0x00-0x1F) im ASCII-Code

Ausgabefunktionstaste: Steuerzeichen werden als benutzerdefinierte Funktionstasten verwendet. Spezifische Funktionen finden Sie unter [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#).

STRG-Tastenkombination ausgeben: Der STRG-Tastenkombinationsmodus gibt Steuerzeichen aus. Spezifische Funktionen finden Sie unter [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#).

Ausgabe von ALT+Zifferntasten: Unterstützt die vollständige Ausgabe von Steuerzeichen in der chinesischen Umgebung. Spezifische Funktionen finden Sie unter [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#).



* Funktionstasten ausgeben



Ausgabe der STRG-Tastenkombination



Ausgabe von ALT+Zifferntasten

5 Datenbearbeitung

5.1 Zeichensatz

Eingabezeichensatz

Scannen Sie den Setup-Code „Eingabezeichensatz“, damit das Lesemodul den Zeichensatz der Barcode-Daten korrekt erkennt.



Ausgabezeichensatz

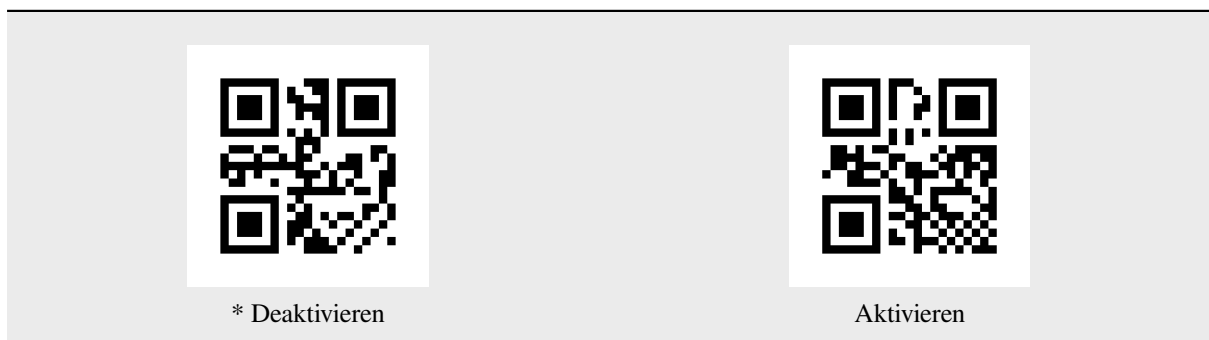
Um den Anforderungen des Host-Zeichensatzes gerecht zu werden, kann er durch Lesen des „Ausgabezeichensatzes“ festgelegt werden.



5.2 Barcode-ID

AIM ID

AIM ist die Abkürzung für Automatic Identification Manufacturers (Automatic Identification Manufacturers Association). AIM ID definiert Identifikationscodes für verschiedene Standard-Barcodes (Benutzer können AIM ID nicht anpassen). Spezifische Definitionen finden Sie unter [AIM ID](#). Das Lesemodul kann diesen Identifikationscode nach der Dekodierung den Barcodedaten voranstellen. Das Format ist: „]“ + Buchstabe „C“ + Zahl „0“. Die AIM ID von Code 128 lautet beispielsweise „]C0“. Benutzer können verschiedene Barcode-Typen über die AIM ID identifizieren.



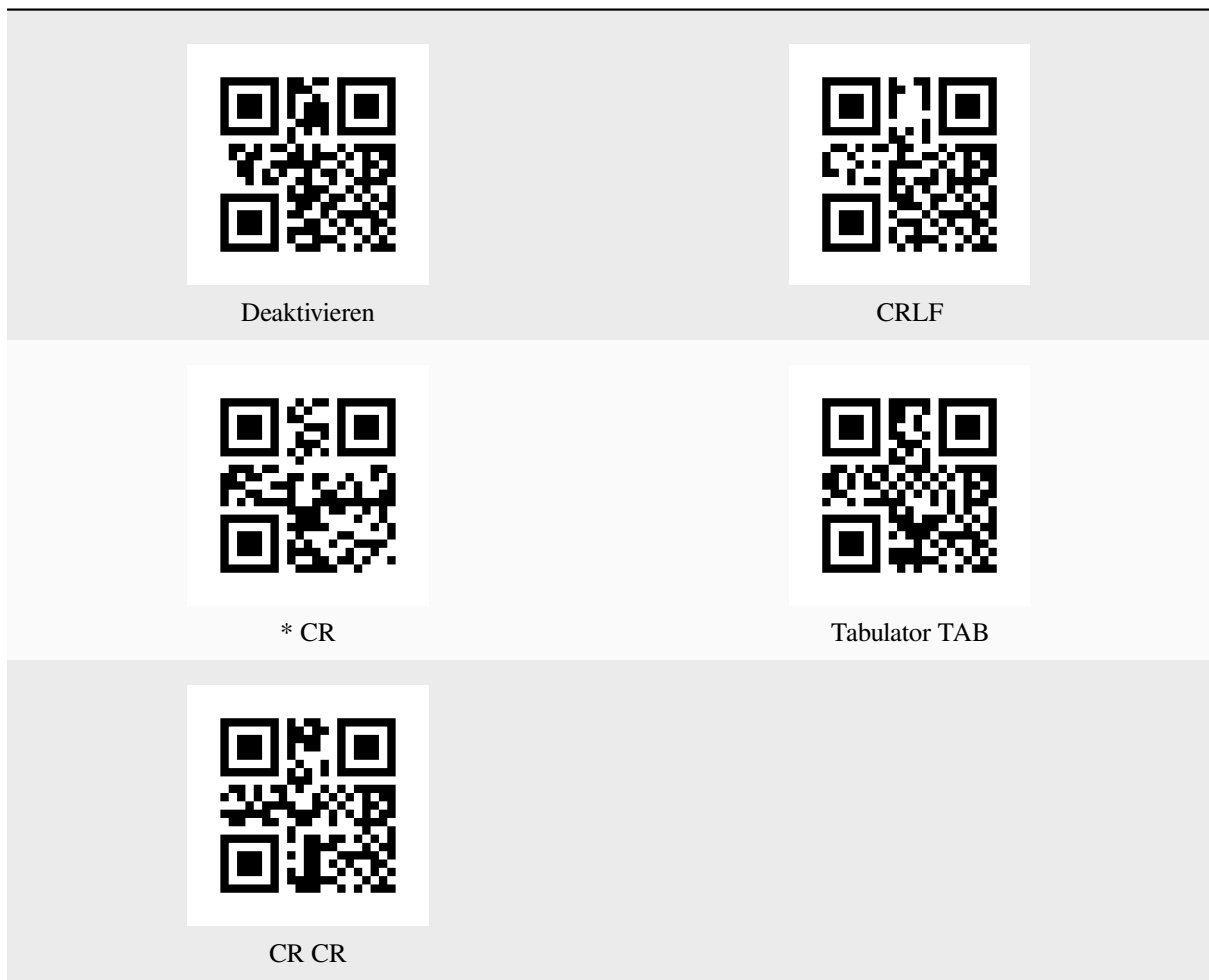
Code ID

Benutzer können verschiedene Barcode-Typen über die Code ID identifizieren, die ein Zeichen zur Identifizierung verwendet. Die spezifische Definition finden Sie unter [Code ID](#)



5.3 Abschlusszeichen

Damit der Host das aktuelle Leseergebnis schnell unterscheiden kann, kann die Abschlusszeichen-Funktion aktiviert werden. Das Lesemodul hängt nach den Ausgabedaten das entsprechende Abschlusszeichen an.



5.4 Präfix

Präfixschalter

Das Präfix ist eine vom Benutzer angepasste Zeichenfolge, die an die Ausgabedaten angehängt wird. Es kann durch Scannen des Setup-Codes „Aktivieren“ hinzugefügt werden; Wenn Sie das Präfix deaktivieren müssen, scannen Sie bitte den Setup-Code „Deaktivieren“.



Präfix-Inhaltseinstellungen

Es gibt zwei Methoden zur Präfixeinstellung. Methode eins erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Präfix hinzufügen, um das Setup-Code-Inhaltsformat festzulegen: `>!010800XX.`

xx

Set-Variablen, ausgedrückt in Hexadezimalzahl, zwei Zeichen sind eine Einheit, und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig überlagert werden und unterstützt maximal 10-Bit-Datenpräfixe.

Beispiel

- muss das Präfixzeichen A festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 41, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: `>!01080041.`
- muss die Präfixzeichen A B C festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, die Hexadezimalwerte sind 41 42 43, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: `>!010800414243.`

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Präfixeinstellungen“.



Präfixeinstellungen

Scannen Sie den „numerischen Setup-Code“ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel

- muss das Präfixzeichen A festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 41 und dann 4 bzw. 1 scannen
- muss das Präfixzeichen ABC festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 414243 und dann jeweils 4, 1, 4, 2, 4 und 3 scannen

Scannen Sie den Setup-Code „OK“, um die Einstellung zu beenden.



Bestätigen

5.5 Suffix

Suffix-Schalter

Das Suffix ist eine vom Benutzer angepasste Zeichenfolge, die an die Ausgabedaten angehängt wird. Es kann durch Scannen des Setup-Codes „Aktivieren“ hinzugefügt werden; Wenn Sie das Suffix löschen müssen, scannen Sie bitte den Setup-Code „Deaktivieren“.



* Deaktivieren



Aktivieren

Suffix-Inhaltseinstellungen

Es gibt zwei Methoden zum Festlegen von Suffixen. Methode eins erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler zu verwenden ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Suffix-Setup-Code-Inhaltsformat hinzufügen: >!010801XX.

xx

legt die Variable unter Verwendung einer hexadezimalen Darstellung fest, zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig überlagert werden und es werden maximal 10 Suffixe unterstützt.

Beispiel

- muss das Suffixzeichen A festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 41, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080141.
- muss das Suffixzeichen ABC festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 414243, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!010801414243.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Suffix-Einstellung“.



Suffix-Einstellung

Scannen Sie den „numerischen Setup-Code“ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel

- muss das Suffixzeichen A festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 41 und dann 4 bzw. 1 scannen
- muss das Suffixzeichen ABC festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 414243 und dann 4, 1, 4, 2, 4, 3 scannen

Scannen Sie den Setup-Code „OK“, um die Einstellung zu beenden.



Bestätigen

5.6 Präfix entsprechend Barcodetyp hinzufügen

Präfixschalter je nach Barcodetyp hinzufügen

Das Präfix ist eine vom Benutzer angepasste Zeichenfolge, die an die Ausgabedaten angehängt wird. Es kann durch Scannen des Setup-Codes „Aktivieren“ hinzugefügt werden; Wenn Sie das Präfix deaktivieren müssen, scannen Sie bitte den Setup-Code „Deaktivieren“.



Fügen Sie Präfix-Inhaltseinstellungen entsprechend dem Barcode-Typ hinzu

Zum Festlegen des Präfixinhalts können zwei Methoden verwendet werden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler zu verwenden ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Fügen Sie ein Präfix entsprechend dem Barcodetyp hinzu, um das Codeinhaltsformat festzulegen: >!010806XXXX.

XXXX

legt die Variable fest.

Die ersten beiden xx.

stellt den Barcode-Typ dar und der zugehörige Hexadezimalwert kann gemäß *Barcode-Typen* gefunden werden.

Die letzten beiden xx.

wird hexadezimal ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Es kann beliebig überlagert werden und unterstützt maximal 10-Bit-Datenpräfixe.

Beispiel

- muss das Code-128-Barcode-Präfixzeichen A festlegen. Gemäß *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert von Code 128 01. Laut *ASCII-Code-Vergleichstabelle* ist der Hexadezimalwert des Zeichens A 41, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0108060141.
- Um die Präfixzeichen A B C für Code 128 festzulegen, entnehmen Sie *Barcode-Typen* den Hexadezimalwert 01 für Code 128 und *ASCII-Code-Vergleichstabelle* die Werte 41 42 43 für A B C. Der Setup-Code-Inhalt lautet >!01080601414243.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Präfixeinstellungen“.



Präfixeinstellungen

Legen Sie die Symbologie fest, indem Sie die numerischen Setup-Codes paarweise scannen.

Beispiel

- muss ein Präfix für Code 128 festlegen. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert des Barcodetyps von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Legen Sie den Präfixinhalt fest, scannen Sie nacheinander den „numerischen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel

- muss das Präfixzeichen A festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, das Zeichen A ist hexadezimal 41, scannen Sie jeweils 4 und 1.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

5.7 Klare Präfixe basierend auf dem Barcode-Typ

löscht das festgelegte Präfix. Es gibt zwei Methoden, um das Präfix zu löschen. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Löschen Sie das Inhaltsformat des Präfix-Setup-Codes entsprechend dem Barcode-Typ: >!010808XX.

xx

legt die Variable so fest, dass sie den Barcodetyp im Hexadezimalformat darstellt. Der entsprechende Hexadezimalwert kann gemäß *Barcode-Typen* ermittelt werden. Zwei Zeichen sind eine Einheit und jede Unterzahl wird mit 0 aufgefüllt.

Beispiel

- muss das Barcode-Präfix Code 128 löschen. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert von Code 128 01, dann ist der Inhalt des Setup-Codes: >!01080801.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Präfix löschen“.



klares Präfix

Löschen Sie die Symbologie, indem Sie die numerischen Setup-Codes paarweise scannen.

Beispiel

- muss das Code 128-Präfix löschen. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert des Barcode-typs von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Scannen Sie den Setup-Code „OK“, um die Einstellung zu beenden.

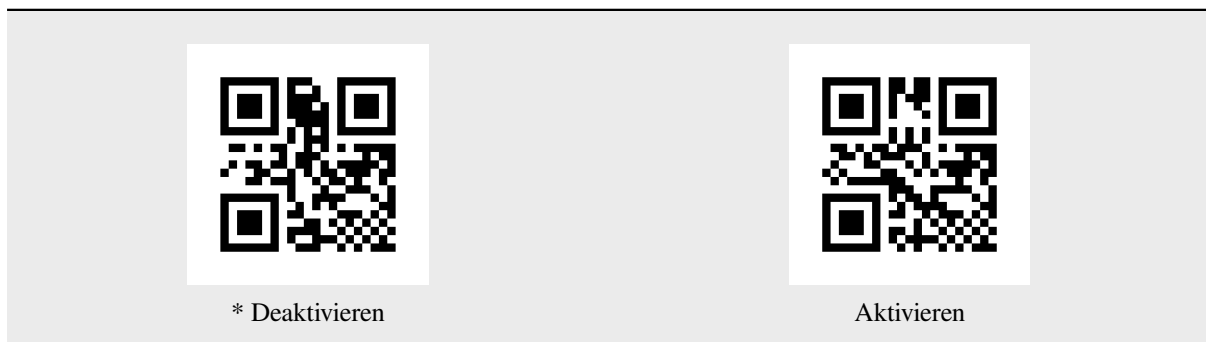


Bestätigen

5.8 Suffix entsprechend Barcodetyp hinzufügen

Suffixschalter entsprechend Barcodetyp hinzufügen

Das Suffix ist eine vom Benutzer angepasste Zeichenfolge, die an die Ausgabedaten angehängt wird. Es kann durch Scannen des Setup-Codes „Aktivieren“ hinzugefügt werden; Wenn Sie das Suffix löschen müssen, scannen Sie bitte den Setup-Code „Deaktivieren“.



Fügen Sie Suffix-Inhaltseinstellungen entsprechend dem Barcode-Typ hinzu

Zum Festlegen des Suffixinhalts können zwei Methoden verwendet werden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Fügen Sie ein Suffix entsprechend dem Barcodetyp hinzu, um das Codeinhaltsformat festzulegen: >!
010807XXXX.

XXXX

legt die Variable fest.

Die ersten beiden xx.

stellt den Barcode-Typ dar und der zugehörige Hexadezimalwert kann gemäß *Barcode-Typen* gefunden werden.

Die letzten beiden xx.

wird hexadezimal ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Es kann beliebig überlagert werden und unterstützt maximal 10-Bit-Datensuffixe.

Beispiel

- muss das Code-128-Barcode-Suffixzeichen A festlegen. Gemäß *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert von Code 128 01. Laut *ASCII-Code-Vergleichstabelle* ist der Hexadezimalwert des Zeichens A 41, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0108070141.
- Um die Suffixzeichen A B C für Code 128 festzulegen, entnehmen Sie *Barcode-Typen* den Hexadezimalwert 01 für Code 128 und *ASCII-Code-Vergleichstabelle* die Werte 41 42 43 für A B C. Der Setup-Code-Inhalt lautet >!01080701414243.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Suffix-Einstellung“.



Suffix-Einstellung

Legen Sie die Symbologie fest, indem Sie die numerischen Setup-Codes paarweise scannen.

Beispiel

- muss ein Suffix für Code 128 festlegen. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert des Barcodetyps von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Legen Sie den Suffixinhalt fest und scannen Sie nacheinander den „numerischen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel

- muss das Suffixzeichen A festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, das Zeichen A ist hexadezimal 41, scannen Sie jeweils 4 und 1.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

5.9 Klares Suffix basierend auf dem Barcode-Typ

löscht das eingestellte Suffix. Es gibt zwei Methoden, um das Suffix zu löschen. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Löschen Sie den Suffix-Setup-Code entsprechend dem Barcode-Typ. Das Inhaltsformat ist: >!010809XX.

XX

legt die Variable so fest, dass sie den Barcodetyp im Hexadezimalformat darstellt. Der entsprechende Hexadezimalwert kann gemäß *Barcode-Typen* ermittelt werden. Zwei Zeichen sind eine Einheit und jede Unterzahl wird mit 0 aufgefüllt.

Beispiel

- muss das Barcode-Suffix Code 128 löschen. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert von Code 128 01, dann ist der Inhalt des Setup-Codes: >!01080901.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Suffix löschen“.



klares Suffix

Löschen Sie die Symbologie, indem Sie die numerischen Setup-Codes paarweise scannen.

Beispiel

- muss das Suffix Code 128 löschen. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert des Barcodetyps von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen

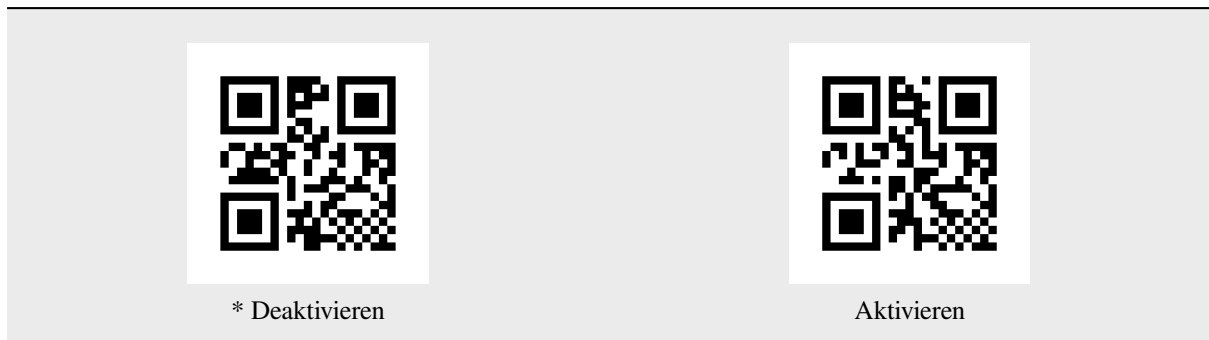


Bestätigen

5.10 feste Zeichen ausblenden

Diese Funktion kann Zeichenfolgen ausblenden, die der Benutzer aufgrund von Anforderungen nicht ausgeben muss.

Schalter für feste Zeichen ausblenden



Feste Zeicheneinstellungen ausblenden

Es gibt zwei Methoden zum Ausblenden fester Zeicheneinstellungen. Methode eins erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Setup-Code-Inhaltsformat für feste Zeicheneinstellung ausblenden: >!010802XX.

XX

setzt Variablen, die hexadezimal ausgedrückt werden, mit zwei Zeichen als eine Einheit, und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig überlagert werden und unterstützt bis zu 20 Ziffern.

Beispiel

- muss das versteckte Zeichen A festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 41, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080241.
- muss das versteckte Zeichen ABC festlegen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 414243, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!010802414243.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Feste Zeichen ausblenden“.



feste Zeichen ausblenden

Scannen Sie den „numerischen Setup-Code“ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel

- muss das Zeichen A ausblenden, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 41 und dann 4 bzw. 1 scannen
- Wenn Sie Zeilenumbrüche ausblenden müssen, überprüfen Sie *ASCII-Code-Vergleichstabelle*. Wenn der Hexadezimalwert 0A ist, scannen Sie 0 bzw. A.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

5.11 behält Barcode-Daten basierend auf der Länge bei

Mit dieser Funktion können die vom Benutzer benötigten Daten je nach Bedarf im Barcode gespeichert werden.

Schalter „Daten beibehalten“.



Bemerkung

Vorwärtsindex (vom vorderen Ende der Daten bis zur Startposition); Reverse-Index (vom hinteren Ende der Daten zur Startposition)

behält die Startposition der Daten bei

Es gibt zwei Methoden für die Ersteinstellung. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Mit der zweiten Methode können Sie den Setup-Code in diesem Handbuch entsprechend den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Setup-Code-Inhaltsformat für die Startpositionseinstellung: `>!00102Axx.`

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 1–65535.

Beispiel

- Die Startposition ist auf 11 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: `>!00102A11.`

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Startposition“.



Startposition

Scannen Sie den „numerischen Setup-Code“, beginnend mit der Nummer, scannen Sie den entsprechenden numerischen Setup-Code.

i Beispiel

- Für Position 11 scannen Sie 1 und 1.
- Für Position 100 scannen Sie 1, 0 und 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

behält die Endposition der Daten bei

Es gibt zwei Methoden, um die Einstellung zu beenden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Setup-Code: >!00102BXX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 1–65535.

i Beispiel

- Die Endposition ist auf 50 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00102B50.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Endposition“.



Endposition

Scannen Sie die numerischen Setup-Codes für die gewünschte Endposition.

Beispiel

- Für Position 50 scannen Sie 5 und 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

5.12 verbirgt Barcodedaten basierend auf der Länge

Diese Funktion kann die Daten im Barcode ausblenden, die der Benutzer je nach Bedarf nicht benötigt.

Schalter zum Ausblenden von Barcode-Daten



* Deaktivieren



Vorwärtsindex



Reverse-Index

i Bemerkung

Vorwärtsindex (vom vorderen Ende der Daten bis zur Startposition); Reverse-Index (vom hinteren Ende der Daten zur Startposition)

verbirgt die Startposition der Barcode-Daten

Es gibt zwei Methoden für die Ersteinstellung. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Mit der zweiten Methode können Sie den Setup-Code in diesem Handbuch entsprechend den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Setup-Code-Inhaltsformat für die Startpositionseinstellung: >!001027XX.

XX

Variable festlegen, Dezimalbereich 1–65535.

i Beispiel

- Die Startposition ist auf 11 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00102711.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Startposition“.



Startposition

Scannen Sie den „numerischen Setup-Code“, beginnend mit der Nummer, scannen Sie den entsprechenden numerischen Setup-Code.

i Beispiel

- Für Position 11 scannen Sie 1 und 1.
- Für Position 100 scannen Sie 1, 0 und 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

verbirgt die Endposition der Barcode-Daten

Es gibt zwei Methoden, um die Einstellung zu beenden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Setup-Code: >!001028XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 1–65535.

Beispiel

- Die Endposition ist auf 50 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00102850.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Endposition“.



Endposition

Scannen Sie die numerischen Setup-Codes für die gewünschte Endposition.

Beispiel

- Für Position 11 scannen Sie 1 und 1.
- Für Position 100 scannen Sie 1, 0 und 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

5.13 verbirgt Barcode-Daten beliebiger Länge basierend auf dem Barcode-Typ

Diese Funktion kann je nach Bedarf Daten, die der Benutzer nicht benötigt, im Barcode entsprechend dem Barcodetyp ausblenden.

Schalter zum Ausblenden von Barcode-Daten basierend auf dem Barcode-Typ



* Deaktivieren



Vorwärtsindex



Reverse-Index

Bemerkung

Vorwärtsindex (vom vorderen Ende der Daten bis zur Startposition); Reverse-Index (vom hinteren Ende der Daten zur Startposition)

verbirgt die Startposition der Daten basierend auf dem Barcode-Typ

Es gibt zwei Methoden für die Ersteinstellung. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Mit der zweiten Methode können Sie den Setup-Code in diesem Handbuch entsprechend den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Das Inhaltsformat der Startposition versteckter Daten entsprechend dem Barcode-Typ ist: `>!01080Axxxx`.

xxxx

legt die Variable fest.

Die ersten beiden xx.

stellt den Barcode-Typ dar und der zugehörige Hexadezimalwert kann gemäß *Barcode-Typen* gefunden werden.

Die letzten beiden xx.

wird in hexadezimaler Schreibweise ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit, jede Unterzahl wird mit 0 aufgefüllt und der Längenbereich ist `0x0000–0xFFFF`.

Beispiel

- muss die Startposition von Code 128 auf 11 verbergen. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert von Code 128 `01` und der Hexadezimalwert von 11 ist `0B`, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: `>!01080A010B`.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Barcode-Typ und Startposition“.



Barcodetyp und Startposition

Legen Sie die Symbologie fest, indem Sie die numerischen Setup-Codes paarweise scannen.

Beispiel

- muss Code 128 ausblenden. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert des Barcodetyps von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Stellen Sie die Startposition ein und scannen Sie die „numerischen Setup-Codes“ nacheinander, alle zwei als Gruppe.

verwendet hier eine hexadezimale Eingabe.

Beispiel

- Das 11-Bit entspricht 0B, Scan 0, B.
- Position 100 entspricht 64; scannen Sie 6 und 4.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Datenendposition basierend auf Barcodetyp ausblenden

Es gibt zwei Methoden, um die Einstellung zu beenden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Das Inhaltsformat der Endposition versteckter Daten entsprechend dem Barcode-Typ ist: >!01080BXXXX.

XXXX

legt die Variable fest.

Die ersten beiden xx.

stellt den Barcode-Typ dar und der zugehörige Hexadezimalwert kann gemäß *Barcode-Typen* gefunden werden.

Die letzten beiden xx.

wird in hexadezimaler Schreibweise ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit, jede Unterzahl wird mit 0 aufgefüllt und der Längenbereich ist 0x0000–0xFFFF.

Beispiel

- muss die Endposition von Code 128 ausblenden und auf 100 setzen. Gemäß *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert von Code 128 01 und der Hexadezimalwert von 100 ist 64, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080B0164.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Barcodetyp und Endposition“.



Barcodetyp und Endposition

Legen Sie die Symbologie fest, indem Sie die numerischen Setup-Codes paarweise scannen.

i Beispiel

- muss Code 128 ausblenden. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert des Barcodetyps von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Stellen Sie die Endposition ein, scannen Sie nacheinander den „numerischen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

verwendet hier eine hexadezimale Eingabe.

i Beispiel

- Das 11-Bit entspricht 0B, Scan 0, B.
- Position 100 entspricht 64; scannen Sie 6 und 4.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen

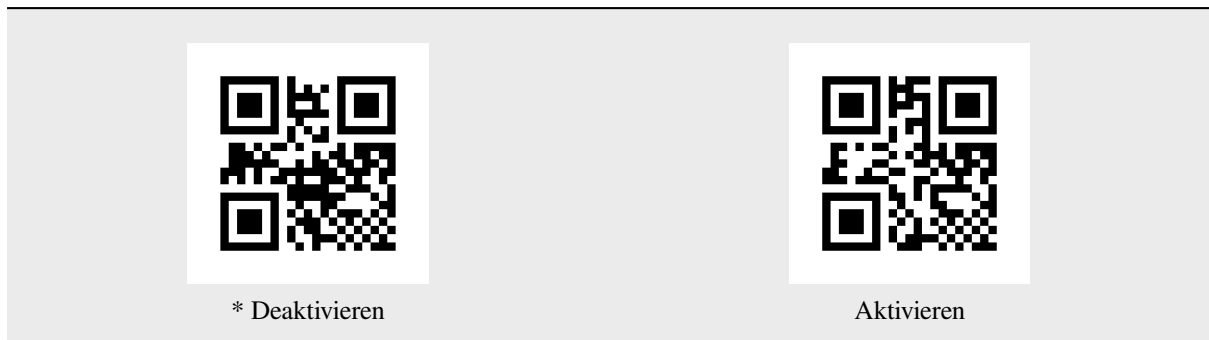


Bestätigen

5.14 Beliebige lange führende Daten nach Symbologie ausblenden

Mit dieser Funktion können nicht benötigte führende Barcode-Daten beliebiger Länge abhängig von der Symbologie ausgeblendet werden.

Schalter zum Ausblenden beliebig langer führender Daten nach Symbologie



Beliebig lange führende Daten nach Symbologie konfigurieren

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Länge festzulegen. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Das Längenformat beliebiger Datenlängen am Ende des Barcodes, die je nach Barcodetyp ausgeblendet werden, lautet: `>!01080CXXXX`.

XXXX

legt die Variable fest.

Die ersten beiden xx.

stellt den Barcode-Typ dar und der zugehörige Hexadezimalwert kann gemäß *Barcode-Typen* gefunden werden.

Die letzten beiden xx.

wird in hexadezimaler Schreibweise ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit, jede Unterzahl wird mit 0 aufgefüllt und der Längenbereich ist `0x0000 - 0xFFFF`.

Beispiel

- muss die Daten der Code 128-Headerlänge 15 ausblenden. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert von Code 128 01 und der Hexadezimalwert von 15 ist 0F, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080C010F.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Barcode-Typ und -Länge“.



Barcodetyp und -länge

Legen Sie die Symbologie fest, indem Sie die numerischen Setup-Codes paarweise scannen.

i Beispiel

- muss Code 128 ausblenden. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert des Barcodetyps von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Stellen Sie die Länge ein, scannen Sie nacheinander den „numerischen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

verwendet hier eine hexadezimale Eingabe.

i Beispiel

- Länge 11 entspricht 0B, Scan 0, B.
- Länge 100 entspricht 64, Scan 6, 4.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen

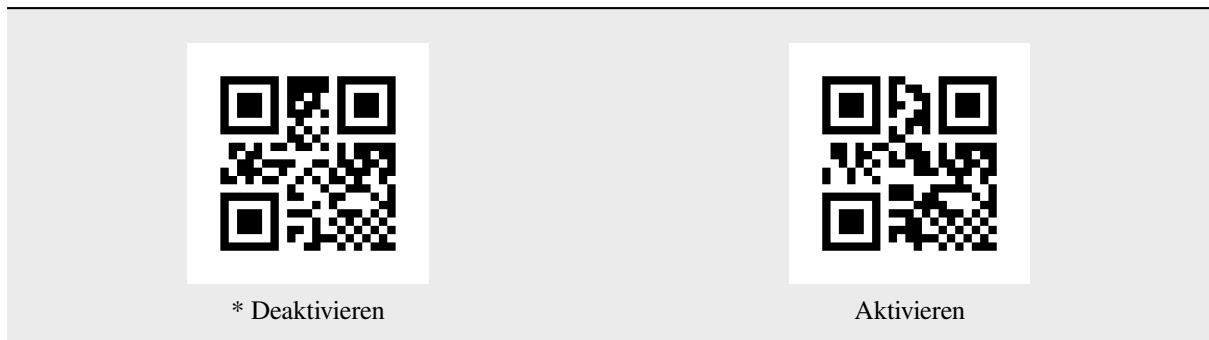


Bestätigen

5.15 Beliebige lange nachgestellte Daten nach Symbologie ausblenden

Mit dieser Funktion können nicht benötigte nachgestellte Barcode-Daten beliebiger Länge abhängig von der Symbologie ausgeblendet werden.

Schalter zum Ausblenden beliebig langer nachgestellter Daten nach Symbologie



Beliebig lange nachgestellte Daten nach Symbologie konfigurieren

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Länge festzulegen. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was für mehr Benutzer flexibler ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Das Längenformat beliebiger Datenlängen am Ende des Barcodes, die je nach Barcodetyp ausgeblendet werden, lautet: `>!01080DXXXX`.

XXXX

legt die Variable fest.

Die ersten beiden xx.

stellt den Barcode-Typ dar und der zugehörige Hexadezimalwert kann gemäß *Barcode-Typen* gefunden werden.

Die letzten beiden xx.

wird in hexadezimaler Schreibweise ausgedrückt, zwei Zeichen sind eine Einheit, jede Unterzahl wird mit 0 aufgefüllt und der Längenbereich ist `0x0000 - 0xFFFF`.

Beispiel

- muss die Daten mit der Endlänge 12 von Code 128 ausblenden. Gemäß *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert von Code 128 01 und der Hexadezimalwert von 12 ist 0C, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080D010C.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Barcode-Typ und -Länge“.



Barcodetyp und -länge

Legen Sie die Symbologie fest, indem Sie die numerischen Setup-Codes paarweise scannen.

i Beispiel

- muss Code 128 ausblenden. Laut *Barcode-Typen* ist der Hexadezimalwert des Barcodetyps von Code 128 01, dann scannen Sie 0 bzw. 1.

Stellen Sie die Länge ein, scannen Sie nacheinander den „numerischen Setup-Code“, alle zwei sind eine Gruppe.

verwendet hier eine hexadezimale Eingabe.

i Beispiel

- Länge 11 entspricht 0B, Scan 0, B.
- Länge 100 entspricht 64, Scan 6, 4.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen

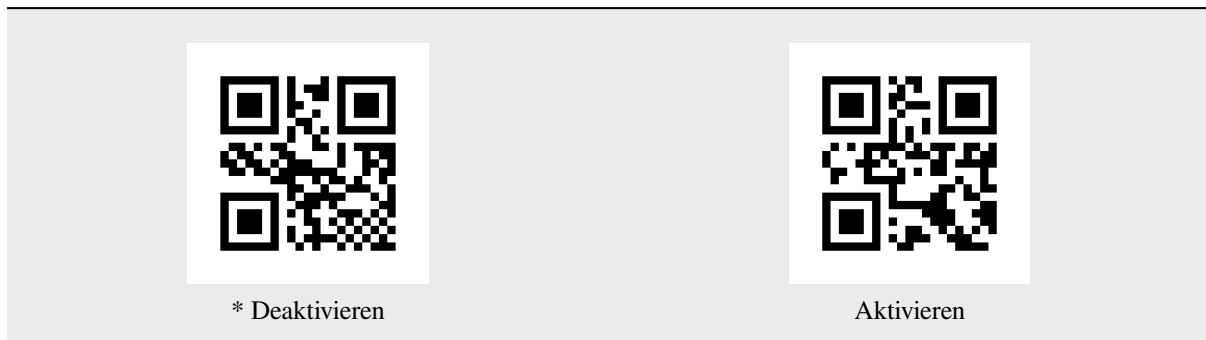


Bestätigen

5.16 Benutzerdefinierte Daten einfügen

Mit dieser Funktion können je nach Bedarf an beliebiger Stelle in den Barcodedaten benutzerdefinierte Daten eingefügt werden.

Benutzerdefinierten Datenschalter einfügen



Benutzerdefinierte Daten

Zum Anpassen von Daten können zwei Methoden verwendet werden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, was tendenziell mehr Benutzer anspricht und flexibler zu verwenden ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Benutzerdefiniertes Inhaltsformat des Einfügedaten-Setup-Codes: >!010803XX.

XX

Set-Variablen, ausgedrückt in Hexadezimalzahl, zwei Zeichen sind eine Einheit, und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig überlagert werden und unterstützt bis zu 20 Ziffern benutzerdefinierter Daten.

Beispiel

- muss benutzerdefinierte Daten A einfügen, [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#) überprüfen, der Hexadezimalwert ist 41, dann ist der Inhalt des Setup-Codes: >!01080341.
- muss benutzerdefinierte Daten ABC einfügen, [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#) überprüfen, der Hexadezimalwert ist 414243, dann ist der Inhalt des Setup-Codes: >!010803414243.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Benutzerdefinierte Daten“.



Benutzerdefinierte Daten

Scannen Sie den „numerischen Setup-Code“ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel

- muss benutzerdefinierte Daten A einfügen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 41 und dann 4 bzw. 1 scannen
- muss benutzerdefinierte Daten ABC einfügen, *ASCII-Code-Vergleichstabelle* überprüfen, der Hexadezimalwert ist 414243 und dann 4, 1, 4, 2, 4, 3 scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Einfügeposition

Zum Festlegen der Einfügeposition können zwei Methoden verwendet werden. Bei der ersten Methode muss der Benutzer einen QR-Code generieren, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler zu verwenden ist. Die zweite Methode kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Setup-Code einfügen: >!00102EXX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 1–65535.

Beispiel

- Die Einfügeposition ist auf 11 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00102E11.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Einfügeposition“.



Einfügeposition

Scannen Sie den „numerischen Setup-Code“, geben Sie die Position ein und scannen Sie den entsprechenden numerischen Setup-Code.

Beispiel

- Für Position 11 scannen Sie 1 und 1.
- Für Position 100 scannen Sie 1, 0 und 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

5.17 Datenersetzung

Diese Funktion kann die Daten in der Originalzeichenfolge je nach Bedarf durch beliebige Daten ersetzen.

Datenaustauschschalter



* Deaktivieren



Aktivieren

hat die Dateneinstellungen ersetzt

Zum Festlegen der ersetzten Daten können zwei Methoden verwendet werden. Methode eins erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler zu verwenden ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Ersetztes Setup-Code: >!010804XX.

xx

setzt Variablen, die hexadezimal ausgedrückt werden, mit zwei Zeichen als eine Einheit, und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig überlagert werden und unterstützt bis zu 20 Ziffern.

Beispiel

- Ersetzte Daten A, überprüfen Sie [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#), der Hexadezimalwert ist 41, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!01080441.
- Die ersetzten Daten ABC, überprüfen Sie [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#), der Hexadezimalwert ist 414243, dann ist der Inhalt des Setup-Codes: >!010804414243.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „ersetzte Daten“.



ersetzte Daten

Scannen Sie den „numerischen Setup-Code“ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel

- Ersetzte Daten A, überprüfen Sie [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#), der Hexadezimalwert ist 41, dann scannen Sie 4 bzw. 1
- Die ersetzten Daten sind Zeilenumbrüche. Überprüfen Sie [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#), das Hexadezimal ist 0A und scannen Sie dann 0 bzw. A

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Ersetzungsdateneinstellungen

Zum Ersetzen von Dateneinstellungen können zwei Methoden verwendet werden. Methode eins erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, der tendenziell von mehr Benutzern festgelegt wird und flexibler zu verwenden ist. Methode zwei kann den Setup-Code in diesem Handbuch gemäß den Schritten scannen.

Methode 1: Setup-Code generieren

Format des Inhalts des Setup-Code: >!010805XX.

XX

setzt Variablen, die hexadezimal ausgedrückt werden, mit zwei Zeichen als eine Einheit, und jeder Mangel wird mit 0 aufgefüllt. Sie kann beliebig überlagert werden und unterstützt bis zu 20 Ziffern.

Beispiel

- Daten A ersetzen die Originaldaten, überprüfen Sie *ASCII-Code-Vergleichstabelle*, der Hexadezimalwert ist 41, dann ist der Inhalt des Setup-Codes: >!01080541.
- Daten ABC ersetzen die Originaldaten, überprüfen Sie *ASCII-Code-Vergleichstabelle*, der Hexadezimalwert ist 414243, dann ist der Inhalt des Setup-Codes: >!010805414243.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Ersatzdaten“.



Daten ersetzen

Scannen Sie den „numerischen Setup-Code“ nacheinander, alle zwei sind eine Gruppe.

Beispiel

- Daten A ersetzen die Originaldaten, prüfen Sie *ASCII-Code-Vergleichstabelle*, der Hexadezimalwert ist 41 und scannen Sie dann 4 bzw. 1

- Daten werden umgebrochen, um die Originaldaten zu ersetzen. Überprüfen Sie [ASCII-Code-Vergleichstabelle](#). Wenn der Hexadezimalwert 0A ist, scannen Sie 0 bzw. A.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

5.18 LF zu CR

LF (\n) und CRLF (\r\n) werden beide in CR (\r) umgewandelt.



* Deaktivieren



Aktivieren

5.19 URL-Schalter

Um beim Lesen von Warenbarcodes das versehentliche Lesen von Barcodes mit URL-Informationen zu vermeiden, oder für andere Sonderanwendungen, kann diese Funktion die Erkennung von Barcodes mit URL-Informationen nach Bedarf deaktivieren.



* URL-Code aktivieren



URL-Code deaktivieren

5.20 Rechnungsfunktion

Damit dieses Modul in einem Rechnungssystem normal verwendet werden kann, können Benutzer durch Scannen der folgenden Setup-Codes die Formatumwandlung und Ausgabe von Rechnungscodes aktivieren.

Bemerkung

Diese Funktion unterstützt QR-Rechnungen von Alipay, jedoch keine QR-Rechnungen von WeChat.

Schalter für Rechnungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

Rechnungstyp



* Sonderrechnung



Normale Rechnung

5.21 GS1-Regel aktiviert

GS1-Regeln aktivieren und AI-Abschnitte in Klammern setzen.



* Deaktivieren



Aktivieren

6 Barcode-Einstellungen

6.1 Globale Barcode-Operationen

6.2 Globaler Schalter

	
Deaktivieren	Aktivieren



* Standard

6.3 Globaler Schalter für 1D-Codes

	
Deaktivieren	Aktivieren



* Standard

6.4 Globaler Schalter für 2D-Codes



6.5 Barcode-Sicherheitsstufe

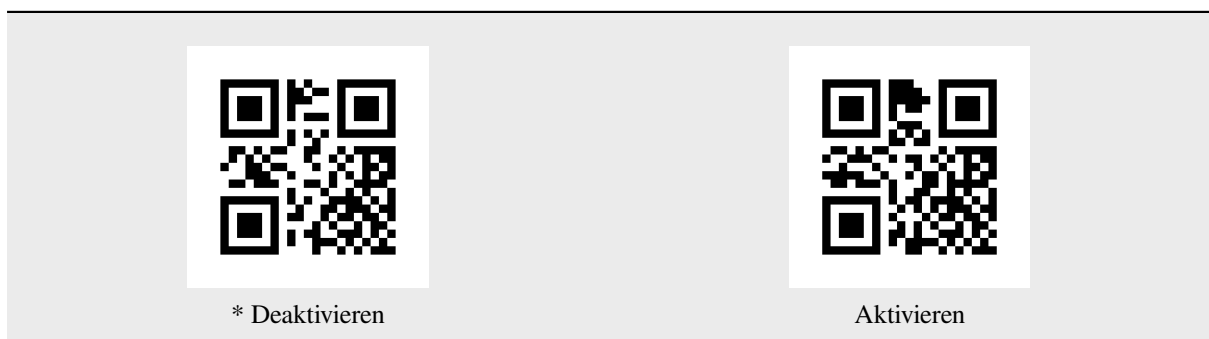
Fünf Sicherheitsstufen stehen zur Verfügung, um Dekodierfehler unter schwierigen Bedingungen zu reduzieren. Höhere Stufen erhöhen die Zuverlässigkeit, können jedoch die Dekodiergeschwindigkeit verringern.



6.6 Mehrfachcode-Erkennung

In speziellen Anwendungsszenarien müssen mehrere Barcodes gleichzeitig gelesen werden. Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Mehrfachcode-Lesen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Mehrfachcodes müssen gelesen werden



Anzahl zu lesender Mehrfachcodes



6.7 Globaler Schalter für invertiertes Lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um invertiertes Lesen für Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Bemerkung

Die globale Aktivierung des invertierten Lesens kann die Leistung des Barcode-Lesegeräts deutlich verringern. Aktivieren Sie invertiertes Lesen bei häufig verwendeten Symbolgien möglichst nur für die jeweils benötigte Symbolgie.



* Deaktivieren



Aktivieren

6.8 Lokaler Schalter für invertiertes Lesen

Code 128-Schalter für invertiertes Lesen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von Code 128-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren. Diese Einstellung gilt auch für GS1-128



* Deaktivieren



Aktivieren

EAN/UPC-Schalter für invertiertes Lesen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von EAN/UPC-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren.



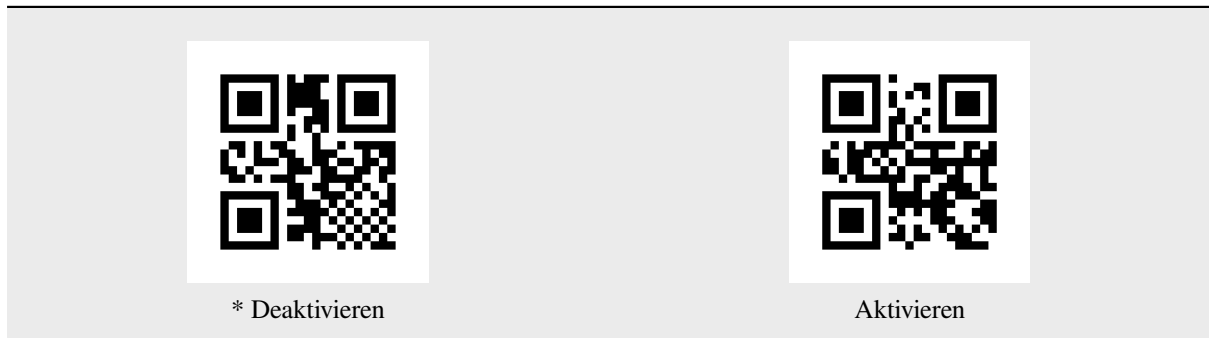
* Deaktivieren



Aktivieren

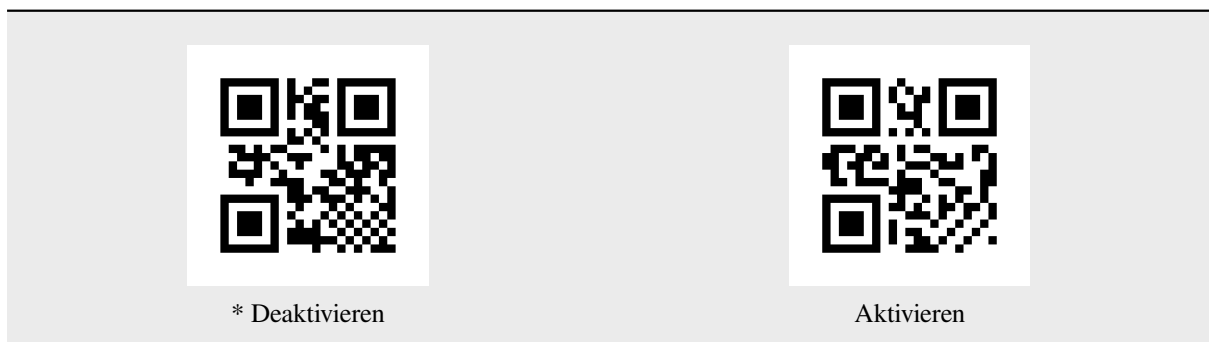
ITF25-Schalter für invertiertes Lesen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von ITF25-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren.



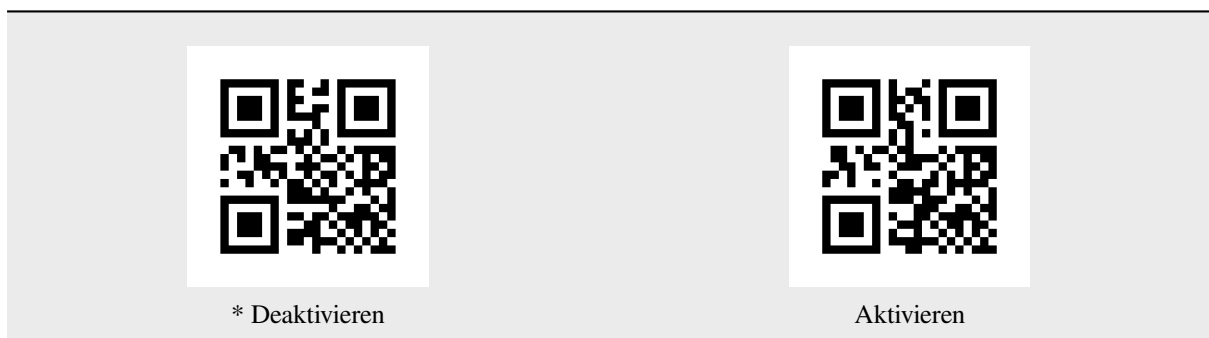
Code 39-Schalter für invertiertes Lesen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von Code 39-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren.



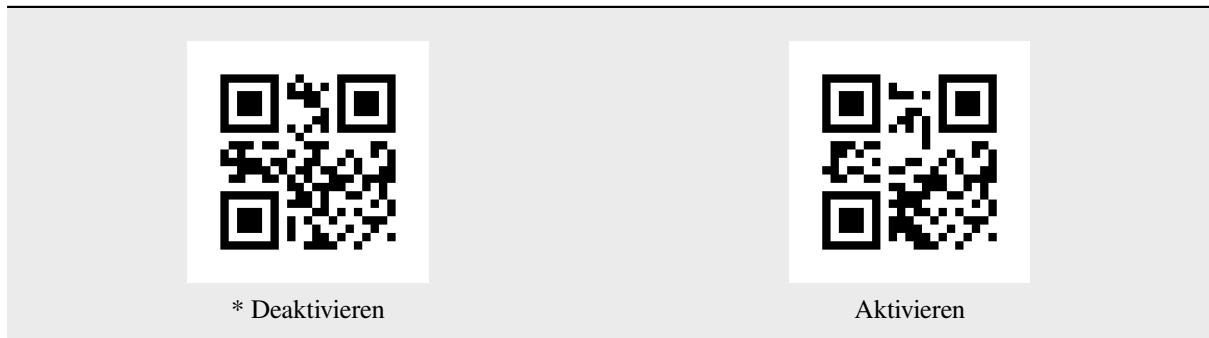
Codabar-Schalter für invertiertes Lesen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von Codabar-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren.



Code 93-Schalter für invertiertes Lesen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von Code 93-Barcodes in umgekehrter Farbe zu aktivieren/deaktivieren.

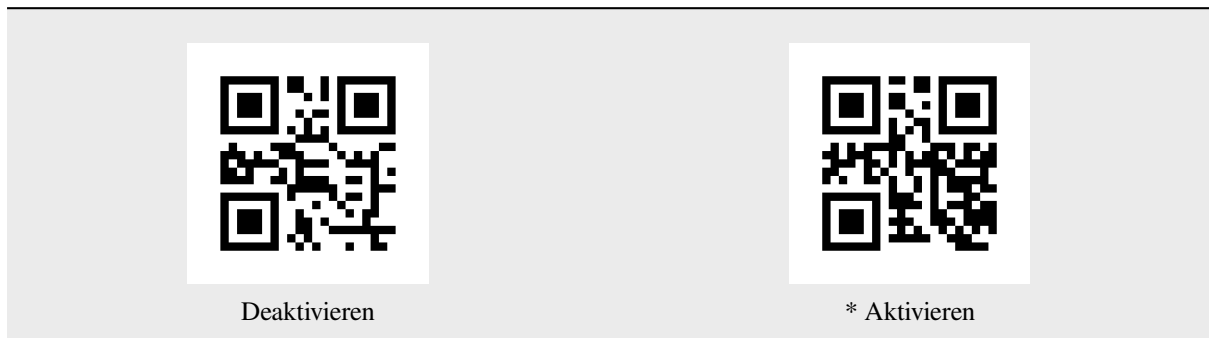


Symbologien der L-Serie aktivieren/deaktivieren

Code 128

Code 128-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Code 128-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Code 128-Mindestlänge

Die Mindestlänge für Code 128 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

Code 128 Setup-Code-Inhaltsformat für die Einstellung der Mindestlänge: >!000012XX.

XX

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Code 128 Die Mindestlänge ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000122.

- Code 128 Die Mindestlänge ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00001212.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Code 128-Mindestlänge“



Code 128-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

i Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 128-Maximallänge

Die Maximallänge für Code 128 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

Code 128 Setup-Code-Inhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000013XX.

XX

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

i Beispiel

- Code 128 Die maximale Länge ist auf 9 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000139.
- Code 128 Die maximale Länge ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00001320.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Code 128-Maximallänge “



Code 128-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code “.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code-128-Sicherheitsstufe

Je höher die Barcode-Sicherheitsstufe, desto niedriger die Fehlerrate; die Leseleistung kann jedoch ebenfalls beeinflusst werden.



* niedrig



Mittel



Hoch

UCC/EAN-128/GS1-128

GS1-128-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von GS1 128-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

GS1-128-Mindestlänge

Die Mindestlänge für GS1 128 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

GS1 128 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000022XX.

XX

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- GS1 128 Mindestlänge ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000222.
- GS1 128 Mindestlänge ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00002212.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „GS1 128-Mindestlänge“



GS1-128-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

GS1-128-Maximallänge

Die Maximallänge für GS1 128 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

GS1 128 maximale Länge Setup-Code-Inhaltsformat: >!000023XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die maximale Länge von GS1 128 ist auf 9 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000239.
- Die maximale Länge von GS1 128 ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00002320.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „GS1 128-Maximallänge“



GS1-128-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

EAN-8

EAN-8-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von EAN-8-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



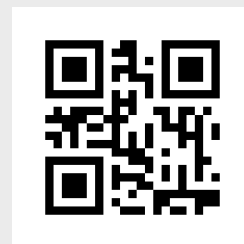
* Aktivieren

EAN-8-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Prüfziffer von EAN-8 übertragen wird.



Deaktivieren



* Aktivieren

EAN-8 2-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob EAN-8 mit 2-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

EAN-8 5-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob EAN-8 mit 5-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
---	--

Nur EAN-8 mit Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob nur EAN-8 mit Zusatzcode gelesen wird.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
--	---

EAN-13

EAN-13-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von EAN-13-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

 Deaktivieren	 * Aktivieren
---	--

EAN-13-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Prüfziffer von EAN-13 übertragen wird.

	
Deaktivieren	* Aktivieren

EAN-13 2-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob EAN-13 mit 2-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

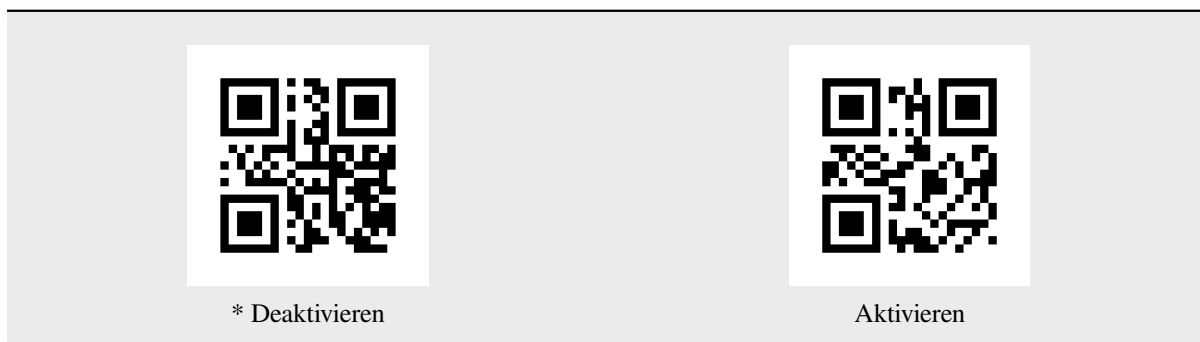
EAN-13 5-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob EAN-13 mit 5-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

Nur EAN-13 mit Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob nur EAN-13 mit Zusatzcode gelesen wird.

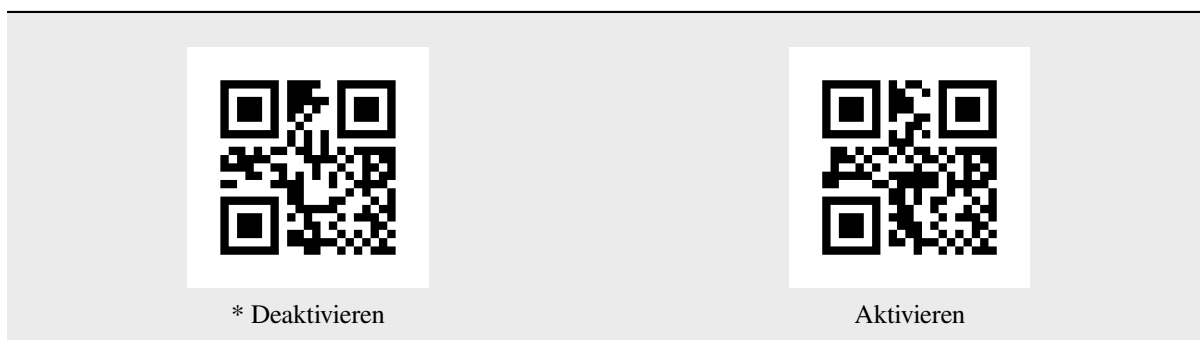


ISSN

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von ISSN-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Bemerkung

deaktiviert ISSN, ISSN wird als EAN-13 behandelt

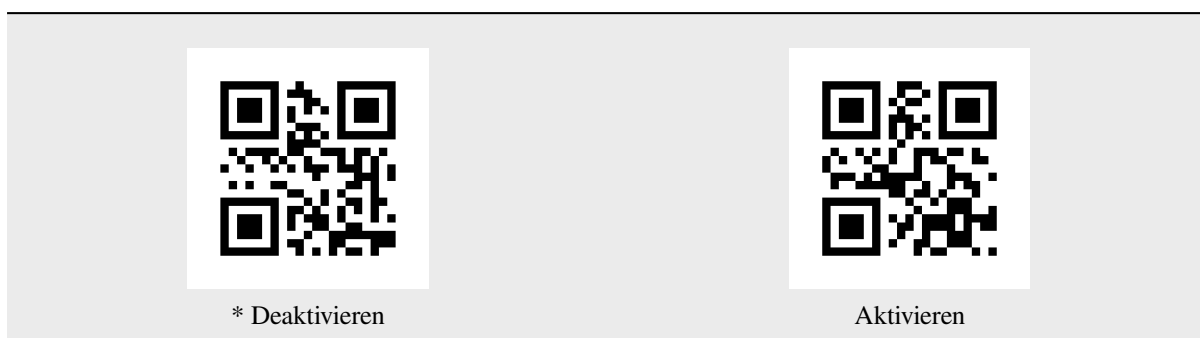


ISBN

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von ISBN-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Bemerkung

deaktiviert ISBN, ISBN wird als EAN-13 behandelt



UPC-E

UPC-E-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von UPC-E-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



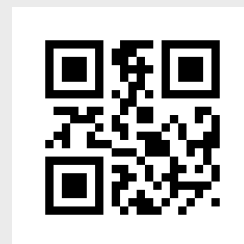
* Aktivieren

UPC-E-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Prüfziffer von UPC-E übertragen wird.



Deaktivieren



* Aktivieren

UPC-E 2-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob UPC-E mit 2-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

UPC-E 5-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob UPC-E mit 5-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
---	--

Nur UPC-E mit Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob nur UPC-E mit Zusatzcode gelesen wird.

 * Deaktivieren	 Aktivieren
--	---

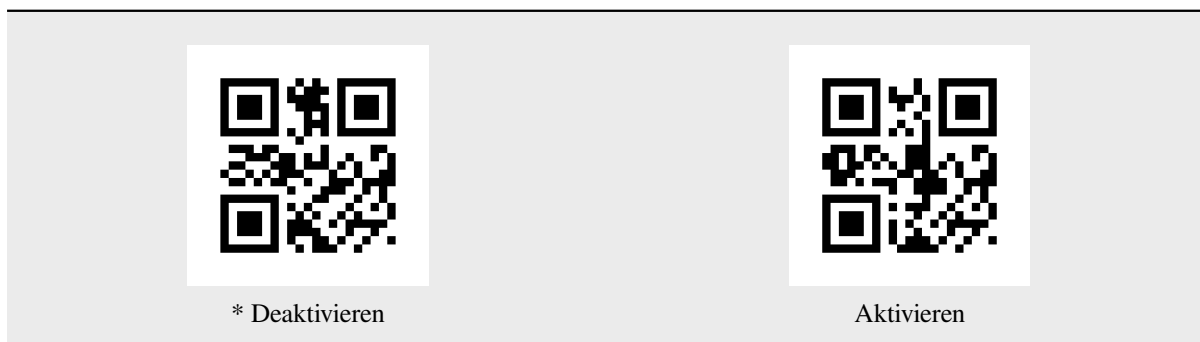
Systemzeichen „0“ übertragen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-E das Systemzeichen „0“ überträgt.

 Deaktivieren	 * Aktivieren
---	--

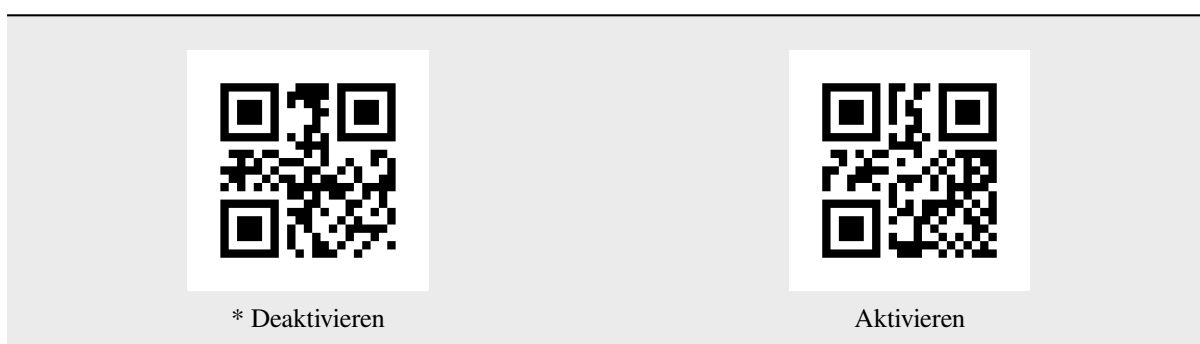
UPC-E in UPC-A umwandeln

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-E in UPC-A konvertiert wird.



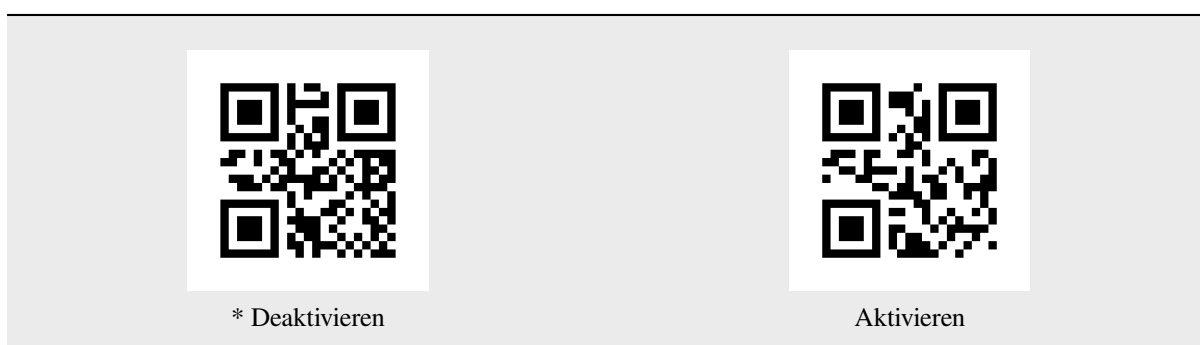
UPC-E1-Schalter

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-E1 gelesen werden soll.



Länderzeichen „0“ übertragen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-E das nationale Zeichen „0“ überträgt.



UPC-A

UPC-A-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von UPC-A-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

UPC-A-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Prüfziffer von UPC-A übertragen wird.



Deaktivieren



* Aktivieren

UPC-A 2-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob UPC-A mit 2-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

UPC-A 5-stelligen Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob UPC-A mit 5-stelligem Zusatzcode gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

Nur UPC-A mit Zusatzcode lesen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob nur UPC-A mit Zusatzcode gelesen wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

Systemzeichen „0“ übertragen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-A Systemzeichen überträgt.



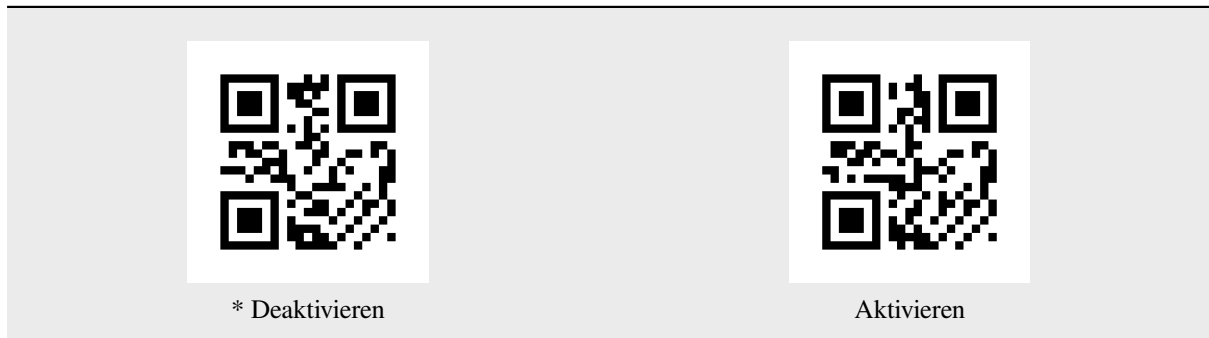
Deaktivieren



* Aktivieren

Länderzeichen „0“ übertragen

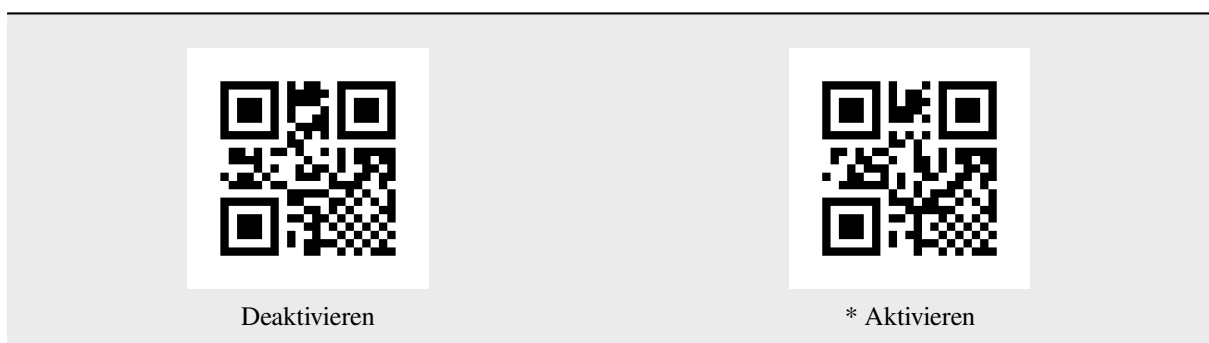
Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob UPC-E das nationale Zeichen „0“ überträgt. (Ob UPC-A in EAN-13 umgewandelt wird, wird eingestellt)



ITF25

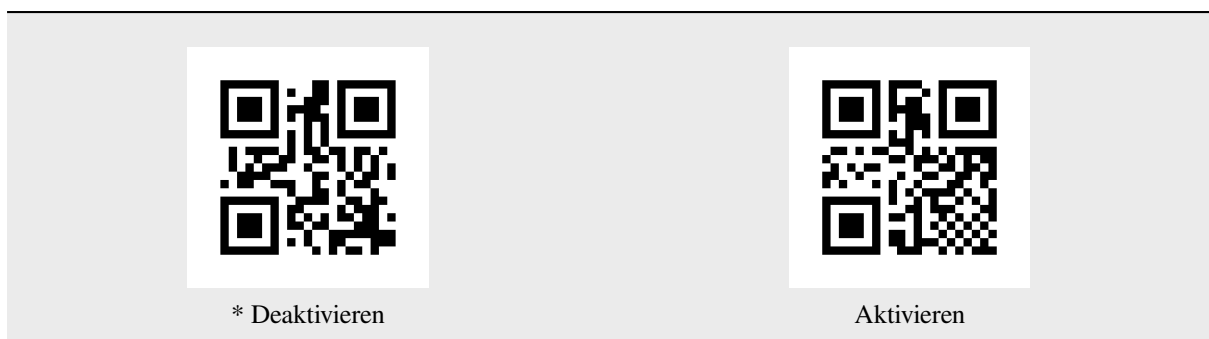
ITF25-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von ITF25-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



ITF25-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die ITF25-Prüfziffer geprüft wird.

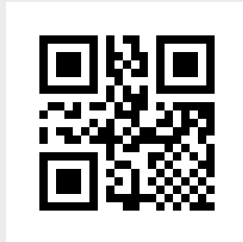


ITF25-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die ITF25-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

ITF25-Mindestlänge

Die Mindestlänge für ITF25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

ITF25 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!0000B3XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die Mindestlänge von ITF25 ist auf 2 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000B32.
- Die Mindestlänge von ITF25 ist auf 12 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0000B312.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „ITF25-Mindestlänge“



ITF25-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code “.

Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

ITF25-Maximallänge

Die Maximallänge für ITF25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

ITF25 Setup-Code-Inhaltsformat für die maximale Länge: `>!0000B4XX.`

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die maximale Länge von ITF25 ist auf 9 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes:
>!0000B49.
- Die maximale Länge von ITF25 ist auf 20 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes:
>!0000B420.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „ITF25-Maximallänge“



ITF25-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Brasilianischer Regierungs-/Bankcode



* Deaktivieren



Aktivieren

NEC25/COOP25

NEC25-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von NEC25-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

NEC25-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die NEC25-Prüfziffer geprüft wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

NEC25-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die NEC25-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

NEC25-Mindestlänge

Die Mindestlänge für NEC25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

NEC25 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000103XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- NEC25-Mindestlänge ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001032.
- Die Mindestlänge von NEC25 ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00010312.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „NEC25-Mindestlänge“



NEC25-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

NEC25-Maximallänge

Die Maximallänge für NEC25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

NEC25 Setup-Code-Inhaltsformat für die maximale Länge: >!000104XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die maximale Länge von NEC25 ist auf 9 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001049.
- Die maximale Länge von NEC25 ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00010420.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „NEC25-Maximallänge“



NEC25-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

MATRIX25

MATRIX25-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von MATRIX25-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

MATRIX25-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die MATRIX25-Prüfziffer geprüft wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

MATRIX25-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die MATRIX25-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

MATRIX25-Mindestlänge

Die Mindestlänge für MATRIX25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

MATRIX25 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000113XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die Mindestlänge von MATRIX25 ist auf 2 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001132.
- Die Mindestlänge von MATRIX25 ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00011312.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „MATRIX25-Mindestlänge“



MATRIX25-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

MATRIX25-Maximallänge

Die Maximallänge für MATRIX25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

MATRIX25 Setup-Code-Inhaltsformat für die maximale Länge: >!000114XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die maximale Länge von MATRIX25 ist auf 9 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001149.
- Die maximale Länge von MATRIX25 ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00011420.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „MATRIX25-Maximallänge“



MATRIX25-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen

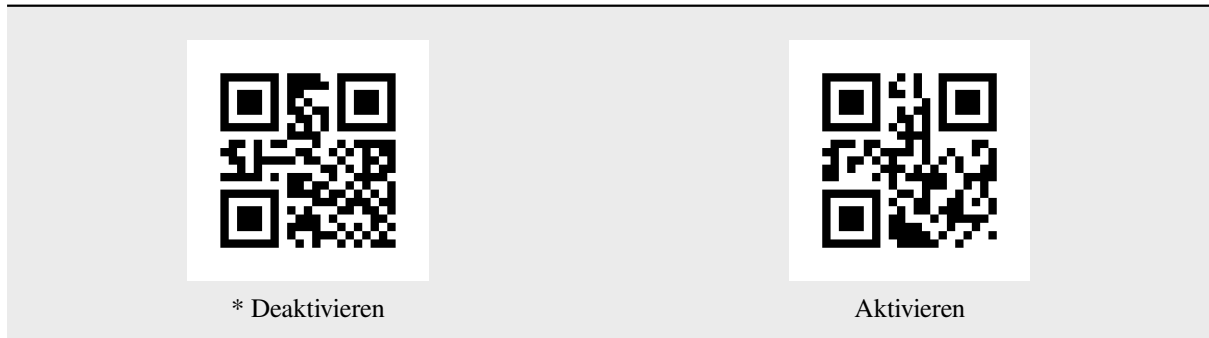


Bestätigen

IND25

IND25-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von IND25-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



IND25-Mindestlänge

Die Mindestlänge für IND25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

IND25 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000123XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die Mindestlänge von IND25 ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001232.
- Die Mindestlänge von IND25 ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00012312.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „IND25-Mindestlänge“



IND25-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

i Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

IND25-Maximallänge

Die Maximallänge für IND25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

IND25 Setup-Code-Inhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000124XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

i Beispiel

- Die maximale Länge von IND25 ist auf 9 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001249.
- Die maximale Länge von IND25 ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00012420.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „IND25-Maximallänge“



IND25-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

STD25

STD25-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von STD25-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

STD25-Mindestlänge

Die Mindestlänge für STD25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

STD25 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000133XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die Mindestlänge von STD25 ist auf 2 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001332.

- Die Mindestlänge von STD25 ist auf 12 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00013312.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „STD25-Mindestlänge“



STD25-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

i Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

STD25-Maximallänge

Die Maximallänge für STD25 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

STD25 Setup-Code-Inhaltsformat für die maximale Länge: >!000134XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

i Beispiel

- Die maximale Länge von STD25 ist auf 9 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes:
>!0001349.
- Die maximale Länge von STD25 ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes:
>!00013420.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „STD25-Maximallänge“



STD25-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 39

Code 39-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Code 39-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

Code 39-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 39-Prüfziffer geprüft wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

Code 39-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 39-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

Code-39-Start-/Stoppzeichen übertragen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob das Startzeichen/Endzeichen des Code 39 übertragen wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

Code 39 FULL ASCII-Schalter

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen des Code 39 FULL ASCII-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

Code 39-Mindestlänge

Die Mindestlänge für Code 39 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

Code 39 Setup-Code-Inhaltsformat für die Einstellung der Mindestlänge: >!000145XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Code 39 Die Mindestlänge ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001452.
- Code 39 Die Mindestlänge ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00014512.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Code 39-Mindestlänge“



Code 39-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 39-Maximallänge

Die Maximallänge für Code 39 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

Code 39 Maximales Setup-Code: >!000146XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Code 39 Die maximale Länge ist auf 9 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001469.
- Code 39 Die maximale Länge ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00014620.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Code 39-Maximallänge“



Code 39-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

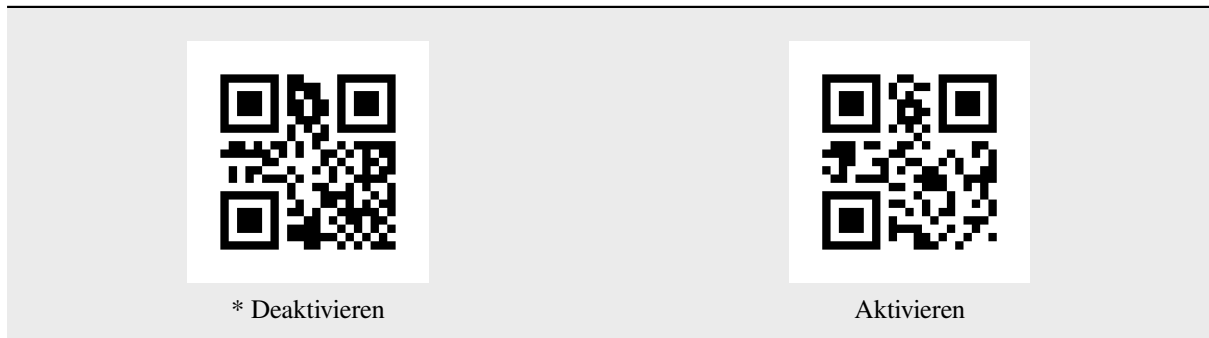
Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

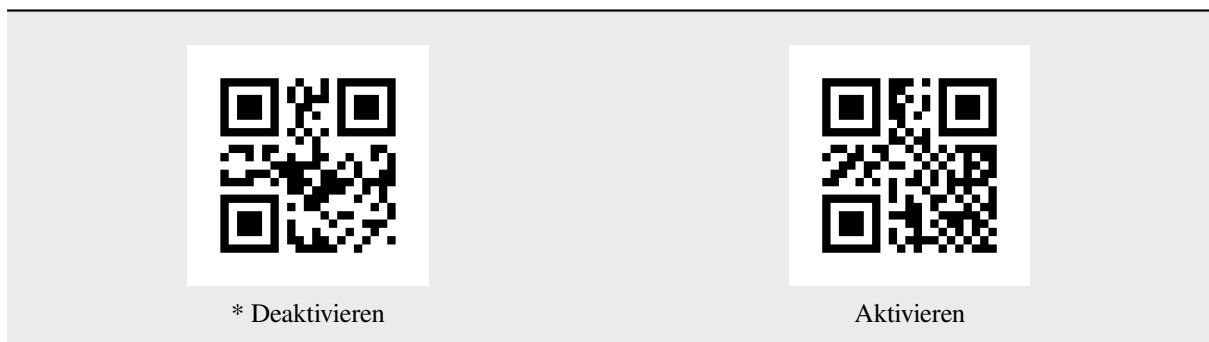
Code 32-Schalter

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um die Einstellung von Code 39 bis Code 32 zu aktivieren/deaktivieren



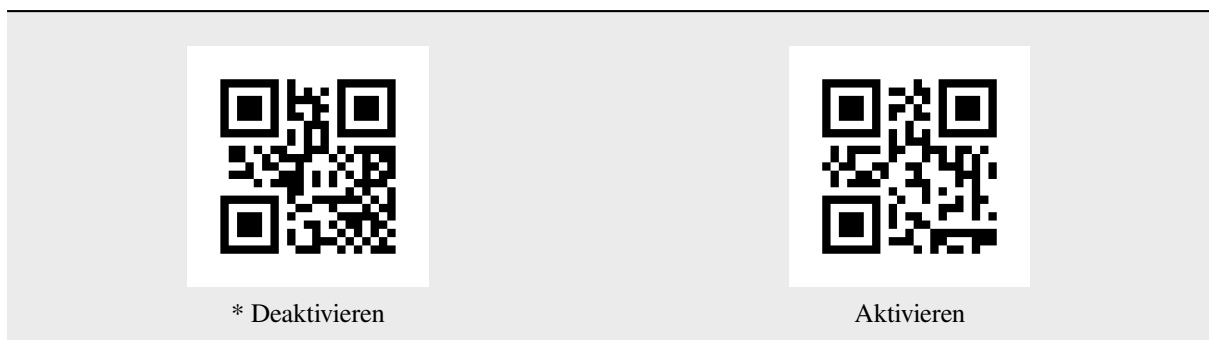
Code-32-Präfix

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob das Code 32-Präfix übertragen wird.



Code 32-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 32-Prüfziffer geprüft wird.



Code 32-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 32-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

Codabar

Codabar-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Codabar-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

Codabar-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Codabar-Prüfziffer geprüft wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

Codabar-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Codabar-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

Codabar-Start-/Stoppszeichen übertragen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob das Codabar-Startzeichen/Endzeichen übertragen wird.



Deaktivieren



* Aktivieren

Codabar-Start-/Stoppszeichenformat

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Codabar-Startzeichen-/Endzeichenformat festzulegen.



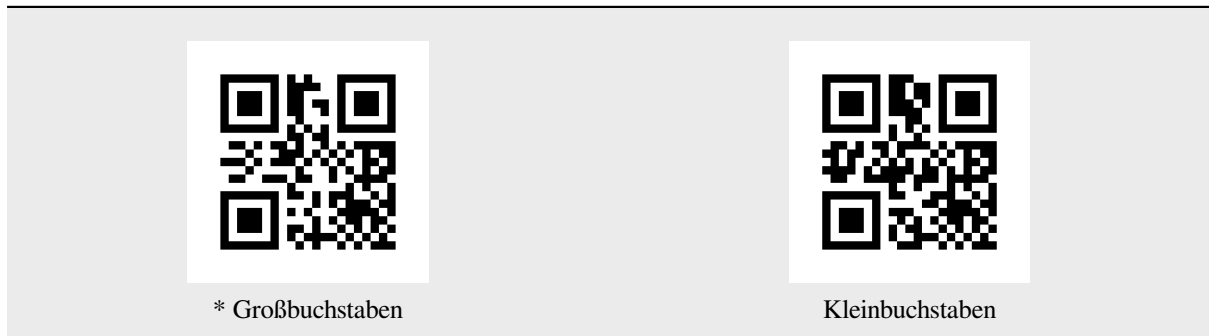
* Normales ABCD-Format



ABCD/TN*E-Format

Groß-/Kleinschreibung der Codabar-Start-/Stoppzeichen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob das Codabar-Startzeichen/Endzeichen Groß- oder Kleinbuchstaben ist.



Codabar-Mindestlänge

Die Mindestlänge für Codabar kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

Codabar-Setup-Code-Inhaltsformat für die Mindestlängeneinstellung: >!000156XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die Mindestlänge von Codabar ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001562.
- Die Mindestlänge von Codabar ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00015612.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Codabar-Mindestlänge“



Codabar-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

i Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Codabar-Maximallänge

Die Maximallänge für Codabar kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

Codabar-Setup-Code-Inhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000157XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

i Beispiel

- Die maximale Länge von Codabar ist auf 9 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001579.
- Die maximale Länge von Codabar ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00015720.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Codabar-Maximallänge“



Codabar-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

i Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 93

Code 93-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Code 93-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

Code 93-Mindestlänge

Die Mindestlänge für Code 93 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

Code 93 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000163XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

i Beispiel

- Code 93 Die Mindestlänge ist auf 2 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001632.

- Code 93 Die Mindestlänge ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00016312.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Code 93-Mindestlänge“



Code 93-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

i Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 93-Maximallänge

Die Maximallänge für Code 93 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

Code 93 Setup-Code-Inhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000164XX.

XX

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

i Beispiel

- Code 93 Die maximale Länge ist auf 9 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001649.
- Code 93 Die maximale Länge ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00016420.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Code 93-Maximallänge“



Code 93-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code“.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen“, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 11

Code 11-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Code 11-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

Code 11-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 11-Prüfziffer geprüft wird.



* Keine Prüfung



1 Prüfziffer



2 Prüfziffern

Code 11-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die Code 11-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

Code 11-Mindestlänge

Die Mindestlänge für Code 11 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

Code 11 Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000173XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Code 11 Die Mindestlänge ist auf 2 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001732.
- Code 11 Die Mindestlänge ist auf 12 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00017312.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Code 11-Mindestlänge“



Code 11-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code “.

Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

Code 11-Maximallänge

Die Maximallänge für Code 11 kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

Code 11 Setup-Code-Inhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000174XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Code 11 Die maximale Länge ist auf 9 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001749.
- Code 11 Die maximale Länge ist auf 20 eingestellt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00017420.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „Code 11-Maximallänge “



Code 11-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code “.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

MSI Plessey

MSI Plessey-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von MSI Plessey-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

MSI Plessey-Prüfziffer prüfen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die MSI Plessey-Prüfziffer geprüft wird.



* MOD10 Einzelzeichenprüfung



MOD10/MOD10 Doppelzeichenprüfung



MOD10/MOD11 Doppelzeichenprüfung

MSI Plessey-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um festzulegen, ob die MSI Plessey-Prüfziffer übertragen wird.

Bemerkung

Aktivieren Sie die Übertragungsprüfziffer. Bitte aktivieren Sie zuerst die Prüfziffernüberprüfungsfunktion



* Deaktivieren



Aktivieren

MSI Plessey-Mindestlänge

Die Mindestlänge für MSI Plessey kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

MSI Plessey Mindestlängen-Setup-Code-Inhaltsformat: >!000193XX.

XX

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die Mindestlänge von MSI Plessey ist auf 2 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001932.
- Die Mindestlänge von MSI Plessey ist auf 12 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00019312.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „MSI Plessey-Mindestlänge“



MSI Plessey-Mindestlänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code “.

Beispiel

- Mindestlänge 2 Bits, Scan 2.
- Mindestlänge 12 Bits, Scan 1, 2.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

MSI Plessey-Maximallänge

Die Maximallänge für MSI Plessey kann auf zwei Arten eingestellt werden: Methode 1 erfordert, dass der Benutzer einen QR-Code generiert, und ist flexibler für Benutzer mit vielen Einstellungen; Methode 2 folgt den Schritten zum Scannen der Setup-Codes in diesem Handbuch.

Methode 1: Setup-Code generieren

MSI Plessey Setup-Code-Inhaltsformat für die Einstellung der maximalen Länge: >!000194XX.

xx

Variable festlegen, Dezimalbereich 0–255.

Beispiel

- Die maximale Länge von MSI Plessey ist auf 9 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!0001949.
- Die maximale Länge von MSI Plessey ist auf 20 festgelegt, dann lautet der Inhalt des Setup-Codes: >!00019420.

Methode 2: Setup-Code im Handbuch scannen

Scannen Sie den Setup-Code „MSI Plessey-Maximallänge “



MSI Plessey-Maximallänge

Scannen Sie den „Numerischer Setup-Code “.

Beispiel

- Maximale Länge 9 Bits, Scan 9.
- Maximale Länge 20 Bits, Scan 2, 0.

Scannen Sie den Setup-Code „Bestätigen “, um die Einstellung abzuschließen



Bestätigen

GS1 DataBar/RSS

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von GS1 DataBar-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

Composite Code

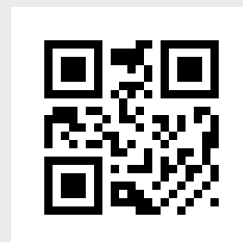
Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von Composite-Code-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.

Bemerkung

Zusammengesetzten Code aktivieren. Bitte aktivieren Sie zunächst den entsprechenden Code.



* Deaktivieren



Aktivieren

TELEPEN

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von TELEPEN-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

TRIOPTIC

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von TRIOPTIC-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

HONG KONG 2 OF 5/CHINA POST

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen des HONGKONG 2 von 5-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

Korea Post/Korea Post

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von KOREA POST/Korea Post-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren. Die Barcodelänge muss 6 Byte betragen.



* Deaktivieren



Aktivieren

KOREA POST Prüfzifferübertragung

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob die KOREA POST-Prüfziffer übertragen wird.



* Deaktivieren



Aktivieren

KOREA POST-Daten rückgängig gemacht



* Deaktivieren



Aktivieren

PDF417

PDF417-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von PDF417-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

PDF417 Vorwärts- und Rückwärtserkennung

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der Vorwärts-/Rückwärts-PDF417-Code gelesen werden kann.



* Nur positive Farbe lesen



schreibgeschützte Umkehrfarbe



kann sowohl in positiven als auch in negativen Farben
gelesen werden

QR Code

QR-Schalter

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von QR-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

Positive und negative Farblesung des QR-Codes

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der QR-Code mit positiver/umgekehrter Farbe gelesen werden kann.



* Nur positive Farbe lesen



schreibgeschützte Umkehrfarbe



kann sowohl in positiven als auch in negativen Farben
gelesen werden

QR-Code-Spiegellesung

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der Bild-QR-Code gelesen werden kann.



Deaktivieren



* Aktivieren

Data Matrix (DM)

Data Matrix-Schalter

Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von Data Matrix-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Deaktivieren



* Aktivieren

Data Matrix positive und negative Farbmessung

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der positive/umgekehrte Farb-Data-Matrix-Code gelesen werden kann.



* Nur positive Farbe lesen



schreibgeschützte Umkehrfarbe



kann sowohl in positiven als auch in negativen Farben
gelesen werden

Data-Matrix-Spiegellesen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der Bild-Data-Matrix-Code gelesen werden kann.



* Deaktivieren



Aktivieren

DM ECI-Steuerung



* Deaktivieren



Aktivieren

Aztec Code

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von AZTEC CODE-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



* Deaktivieren



Aktivieren

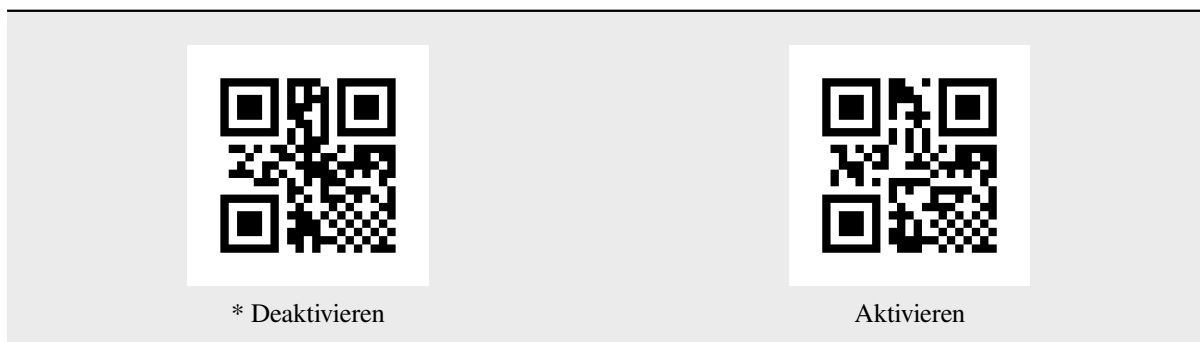
M-Serien-Symbologies-Aktivierungs-/Deaktivierungskonfiguration

Produkte der M-Serie unterstützen alle Symbologien der L-Serie und fügen die in diesem Kapitel aufgeführten Symbologien basierend auf der L-Serie hinzu.

Pharmacode One-Track

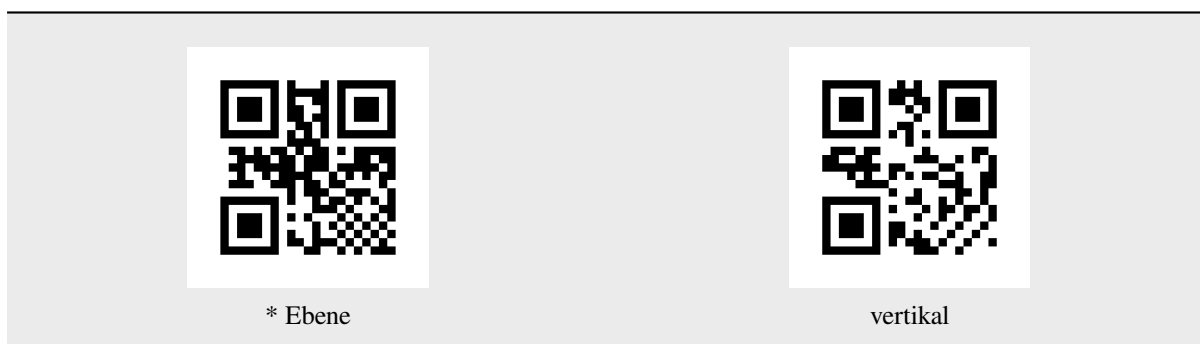
PHARMACODE ONE-TRACK-Schalter

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen des PHARMACODE ONE-TRACK-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



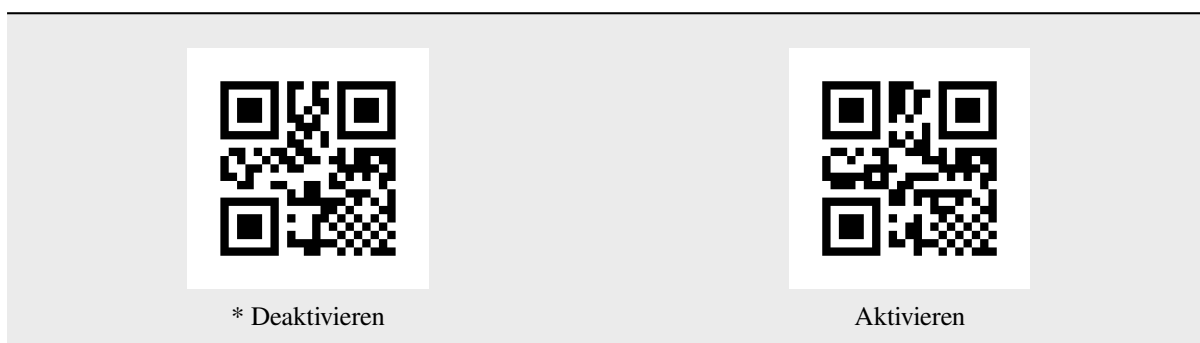
PHARMACODE ONE-TRACK Barcode-Richtung

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um die horizontale/vertikale Richtung des PHARMACODE ONE-TRACK-Barcodes festzulegen.



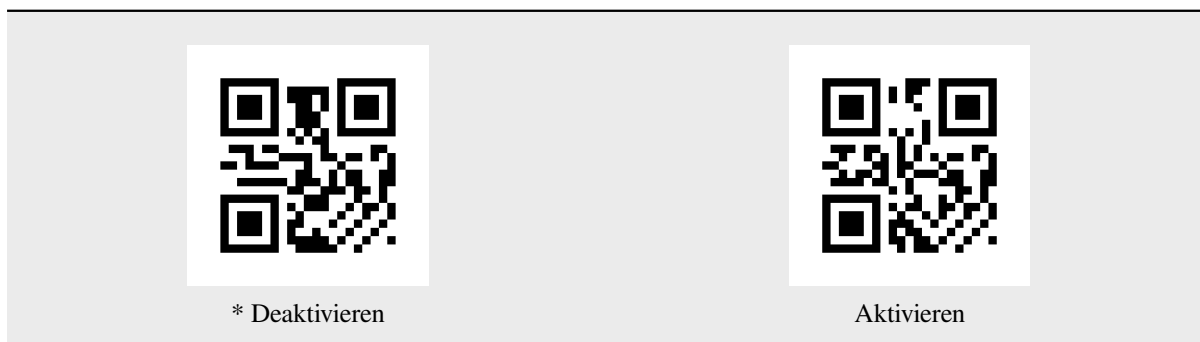
PHARMACODE ONE-TRACK-Daten umgekehrt

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um die Umkehrung der PHARMACODE ONE-TRACK-Barcodedaten zu aktivieren/deaktivieren.



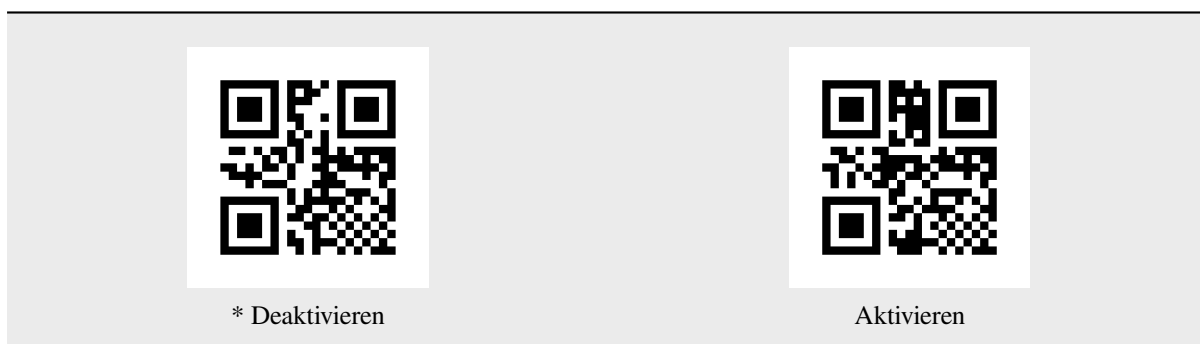
Codablock A

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von CODABLOCK A-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



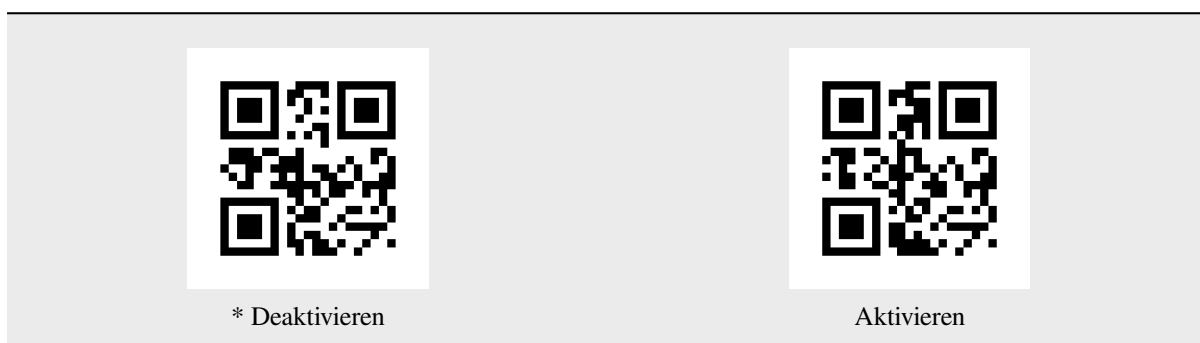
Codablock F

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von CODABLOCK F-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



MaxiCode

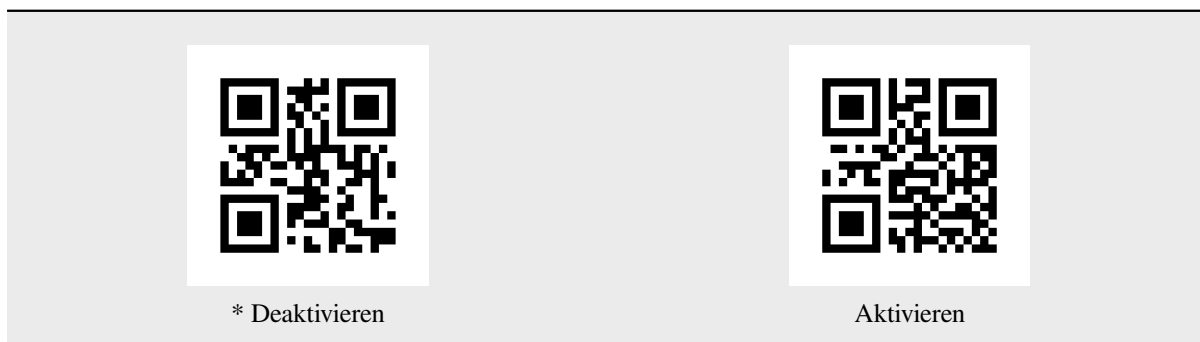
Scannen Sie die folgenden Setup-Codes, um das Lesen von MaxiCode-Barcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Han Xin

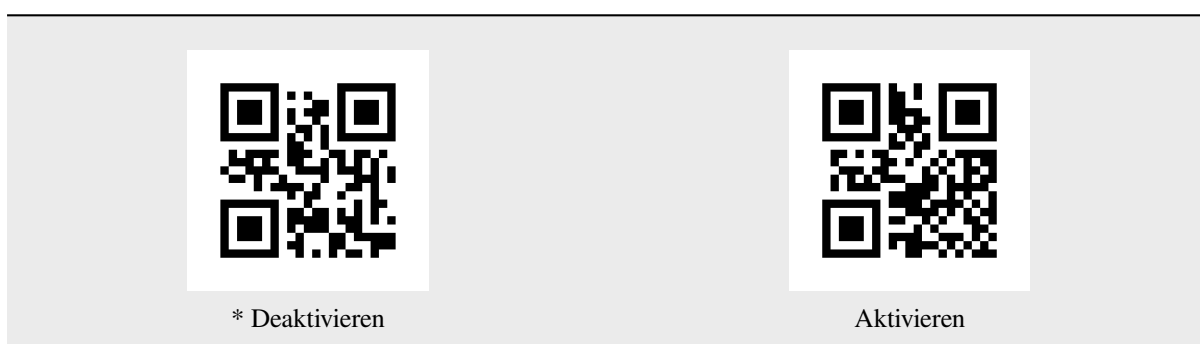
HAN XIN-Schalter

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von HAN XIN-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



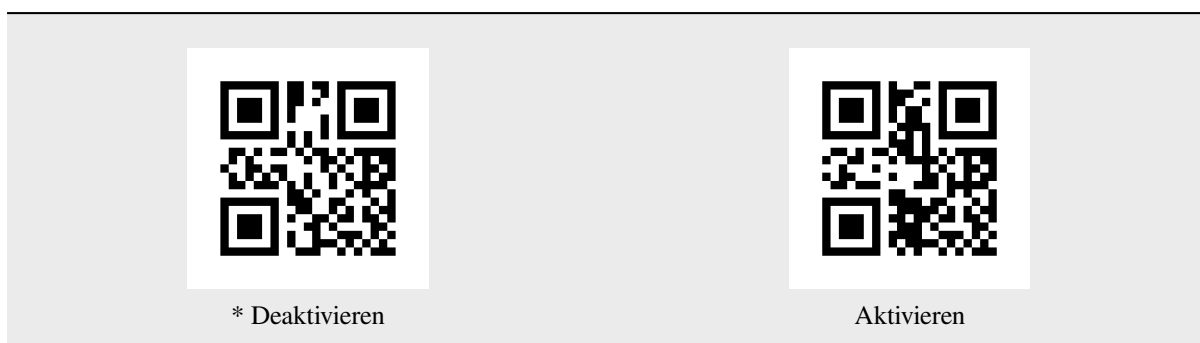
HAN XIN-Code ECI-Steuerung

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um festzulegen, ob der HAN XIN-Code ECI ausgibt



DotCode

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von DOTCODE-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.



Symbologien der H-Serie aktivieren/deaktivieren

Produkte der H-Serie unterstützen alle Symbologien der M-Serie und fügen die in diesem Kapitel aufgeführten Symbologien basierend auf der M-Serie hinzu.

Postcodes

POSTCODE-Schalter

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von PLZ-Codes zu aktivieren/deaktivieren.

Bemerkung

Standardmäßig kann jeweils nur eine Postleitzahl aktiviert sein



* Deaktivieren



Australian



Britisch, Royal Mail (RM4CSS)



Intelligent Mail Bar



Japanese Post



KIX Post



Planet Code



USPS Postnet



Postal-4i/UPU FICS/UPU4-State

Planet Code-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um die Übertragung des Planet-Code-Prüfbits zu aktivieren/deaktivieren.

	
Deaktivieren	* Aktivieren

USPS Postnet-Prüfziffer übertragen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um die USPS Postnet-Prüfziffer für die Aktivierung/Deaktivierung der Übertragung festzulegen.

	
Deaktivieren	* Aktivieren

GM

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen des GM-Barcodes zu aktivieren/deaktivieren.

	
* Deaktivieren	Aktivieren

OCR

OCR-Schalter

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um das Lesen von OCR-Zeichen zu aktivieren/deaktivieren.

Bemerkung

unterstützt nur die Erkennung chinesischer Ausweise



* Deaktivieren



Aktivieren

Überprüfung des chinesischen Personalausweises

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um die ID-Kartenüberprüfung zu aktivieren/deaktivieren.



* Deaktivieren

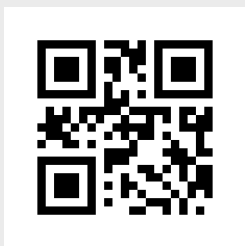


Aktivieren

7 Anhang

7.1 Numerischer Setup-Code

Der Anhang enthält die Nummern 0-9; Buchstaben A-F; stornieren; Bestätigen Sie die Setup-Codes.



0



1



2



3



4



5



6



7



8



9



A



B

7.2 Code ID

-Codezeichen	Barcode-Typen
C	Code 128/UCC/EAN-128/GS1-128
F	Code 39/Code 32
J	Code 11
B	Codabar
K	Code 93
E	EAN-13/EAN-8/ISBN/ISSN
U	UPC-A/UPC-E
I	ITF25
D	IND25
S	STD25
M	MATRIX25
N	NEC25/COOP25
P	MSI Plessey
T	TELEPEN
A	Pharmacode One-Track
W	TRIOPTIC
H	HONG KONG 2 of 5/CHINA POST
R	GS1 DataBar/RSS
q	QR Code/Micro QR
p	PDF417/MicroPDF417
d	Data Matrix (DM)
a	Aztec Code
h	Han Xin
m	MaxiCode
t	DotCode
g	GM
o	OCR
k	Codablock A
f	Codablock F
n	Postcodes
V	Korea Post

7.3 AIM ID

Barcode-Typen	AIM ID	Beschreibung
Code 128/UCC/EAN-128/GS1-128	]Cm	0,1,2,4
Code 39	]Am	0,1,3,4,5,7
Code 32	]X0	
Code 11	]Hm	0,1,3
Codabar	]Fm	0-1
Code 93	]Gm	0-9,A-Z,a-m
EAN-13	]E0	
EAN-8	]E4	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Barcode-Typen	AIM ID	Beschreibung
ISSN		
ISBN	]E0	
UPC-A	]E0	
UPC-E	]E0	
UPC-E1	]E1	
ITF25	]Im	0,1,3
IND25	]S0	
STD25	]Rm	0,1,3
MATRIX25	]X0	
NEC25/COOP25	]X0	
MSI Plessey	]Mm	0,1
TELEPEN	]Bm	
Pharmacode One-Track		
TRIOPTIC		
QR Code	]Qm	0-6
Micro QR	]Qm	
PDF417	]Lm	0-2
MicroPDF417	]Lm	3,4,5
Data Matrix (DM)	]dm	0-6
Aztec Code	]zm	0-9,A-C
Han Xin	]X0	
MaxiCode	]Um	0-3
DotCode	]X0	
GM	]X0	
Codablock A	]O6	0,1,4,5,6
Codablock F	]Om	0,1,4,5,6
GS1 DataBar/RSS	]e0	
Korea Post	]X0	

7.4 ASCII-Code-Vergleichstabelle

Hexadezimal	Tastatur-Funktionstastenbedienung	Tastatur-STRG-Tastenkombinationsoperation
00h	Null	CTRL 2
01h	Keypad Enter	CTRL A
02h	Caps lock	CTRL B
03h	Right Arrow	CTRL C
04h	Up Arrow	CTRL D
05h	Null	CTRL E
06h	Null	CTRL F
07h	Enter	CTRL G
08h	Left Arrow	CTRL H
09h	Horizontal Tab	CTRL I
0Ah	Down Arrow	CTRL J
0Bh	Vertical Tab	CTRL K
0Ch	Backspace	CTRL L

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Hexadezimal	Tastatur-Funktionstastenbedienung	Tastatur-STRG-Tastenkombinationsoperation
0Dh	Enter	CTRL M
0Eh	Insert	CTRL N
0Fh	Esc	CTRL O
10h	F11	CTRL P
11h	Home	CTRL Q
12h	Print Screen	CTRL R
13h	Delete	CTRL S
14h	tab+shift	CTRL T
15h	F12	CTRL U
16h	F1	CTRL V
17h	F2	CTRL W
18h	F3	CTRL X
19h	F4	CTRL Y
1Ah	F5	CTRL Z
1Bh	F6	CTRL [
1Ch	F7	CTRL \
1Dh	F8	CTRL]
1Eh	F9	CTRL 6
1Fh	F10	CTRL -
20h	Space	
21h	!	
22h	”	
23h	#	
24h	\$	
25h	%	
26h	&	
27h	,	
28h	(	
29h	)	
2Ah	*	
2Bh	+	
2Ch	,	
2Dh	-	
2Eh	.	
2Fh	/	
30h	0	
31h	1	
32h	2	
33h	3	
34h	4	
35h	5	
36h	6	
37h	7	
38h	8	
39h	9	
3Ah	:	
3Bh	;	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Hexadezimal	Tastatur- Funktionstastenbedienung	Tastatur-STRG- Tastenkombinationsoperation
3Ch	<	
3Dh	=	
3Eh	>	
3Fh	?	
40h	@	
41h	A	
42h	B	
43h	C	
44h	D	
45h	E	
46h	F	
47h	G	
48h	H	
49h	I	
4Ah	J	
4Bh	K	
4Ch	L	
4Dh	M	
4Eh	N	
4Fh	O	
50h	P	
51h	Q	
52h	R	
53h	S	
54h	T	
55h	U	
56h	V	
57h	W	
58h	X	
59h	Y	
5Ah	Z	
5Bh	[	
5Ch	\	
5Dh	]	
5Eh	^	
5Fh	_	
60h	`	
61h	a	
62h	b	
63h	c	
64h	d	
65h	e	
66h	f	
67h	g	
68h	h	
69h	i	
6Ah	j	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Hexadezimal	Tastatur- Funktionstastenbedienung	Tastatur-STRG- Tastenkombinationsoperation
6Bh	k	
6Ch	l	
6Dh	m	
6Eh	n	
6Fh	o	
70h	p	
71h	q	
72h	r	
73h	s	
74h	t	
75h	u	
76h	v	
77h	w	
78h	x	
79h	y	
7Ah	z	
7Bh	{	
7Ch		
7Dh	}	
7Eh	~	
7Fh		

7.5 Barcode-Typen

Barcode	Hexadezimaltyp
Code 128/UCC/EAN-128/GS1-128	01h
Code 39/Code 32	14h
Code 11	17h
Codabar	15h
Code 93	16h
EAN-8	05h
EAN-13/ISBN	06h
ISSN	07h
UPC-E	09h
UPC-A	0Ah
ITF25	0Bh
IND25	12h
STD25	13h
MATRIX25	11h
NEC25/COOP25	10h
MSI Plessey	19h
TELEPEN	1Fh
Pharmacode One-Track	23h
TRIOPTIC	22h
QR Code/Micro QR	3Dh

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 4 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Barcode	Hexadezimaltyp
PDF417/MicroPDF417	3Ch
Data Matrix (DM)	3Fh
Aztec Code	3Eh
Han Xin	43h
MaxiCode	40h
DotCode	45h
GM	44h
Codablock A	26h
Codablock F	24h
GS1 DataBar/RSS	1Ah
Postcodes	25h
OCR	46h
HONG KONG 2 of 5/CHINA POST	20h
Alle Symbologien	FFh